

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 34 34. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 26. August 2010

Rohbau für zweiten Bauabschnitt des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums Postplatz-Forum entpuppt sich

Am Kranhaken: tonnenschwere Rolltreppe

(red) Was ist denn da am Donnerstagmorgen, 19. August 2010, beim Postplatz-Forum in der Waiblinger Innenstadt los gewesen? Große Lkw versperrten den Eingang zur Fußgängerzone und direkt vor dem Rohbau des zweiten Bauabschnitts für das Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum steht ein Kranwagen, an dessen Haken etwas Schachtartiges hängt. Bei näherem Hinsehen, stellt der Passant rasch fest, dass es sich um eine Rolltreppe handelt.

Manche bleiben stehen und beobachten das Spektakel, das man nicht jeden Tag zu sehen bekommt. Eine weitere Rolltreppe liegt noch auf dem zweiten Lkw – eingebaut werden zwei Rolltreppen: eine bringt die künftigen Kunden bequem ins erste Obergeschoss hinauf und die andere befördert die Kundschaft genauso angenehm wieder herunter. Das zweite Obergeschoss, wo die Volkshochschule künftig zu finden sein wird, wird über die Treppe oder den Aufzug zu erreichen sein.

Doch zurück zu den Rolltreppen: Insgesamt 6,8 Tonnen wiegen die beiden Stücke, die eins

nach dem anderen behutsam von Spezialisten durch den Eingang des späteren „H & M“ bugsiert wurden. Vom Kran in die richtige Richtung gelegt, wird eine der Rolltreppen am Gebäudeeingang auf „Huskys“ – ähnlich wie Rollbretter zum Möbeltransport – gehoben. Wenige Meter entfernt im Erdgeschoss genügt eine Person, um die an einem Drahtseil befestigte Rolltreppe per Hebeltechnik nach Innen zu ziehen.

Was ganz lässig aussieht, erfordert von den Spezialisten höchste Besonnenheit, denn schon nach ein paar Metern muss die Rolltreppe geschwenkt werden – die entsprechenden Gruben und Aufhängungen befinden sich nämlich nicht in der direkten Verlängerung zum Eingangsbereich. Die Winde wird angesetzt, die Rolltreppe angehoben, die „Huskys“ ausgerichtet und schon lässt sich das tonnenschwere Geräte weiter nach rechts ziehen. Doch ganz so reibungslos geht dann doch nicht alles vonstatten – alles braucht seine Zeit. Mehr als drei Tonnen Gewicht lassen sich nicht einfach anheben.

Polier Karsten Böttger bietet derweil einen Gang durch den Rohbau an. Er zeigt sich zu-

versichtlich, dass die Zeitvorgaben nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten werden können. Sanitär, Heizung, Aufzüge – auf allen Etagen, vom zweiten Parkdeck bis zum zweiten Obergeschoss und dem Dach, gehen die Arbeiten zügig voran. Insgesamt vier Aufzugsanlagen werden installiert für die Personen- und Lastenaufzüge. Das erste Parkdeck musste wegen der darüberliegenden Ladengeschäfte komplett gedämmt werden. Die Tiefgarage des zweiten Bauabschnitts wird über die bestehende Zufahrt am Alten Postplatz erschlossen – die Verbindungsöffnungen sind schon hergestellt und lassen erste Blicke nach drinnen zu.

Während die Spezialisten bemüht sind, die Rolltreppe in die richtige Richtung zu lenken, setzt Polier Böttger die Besichtigungstour durchs erste Obergeschoss ins zweite fort. Er verweist auf einen Lichthof, der später für Tageslicht in den Räumen der Volkshochschule sorgen soll. Der Lichthof soll begrünt werden und bleibt nach oben offen. In Richtung Bürgermühlweg gehen die Arbeiten auf der Dachterrasse für die Vhs voran und noch etwas weiter oben wird's Dach abgedichtet.

Im Erdgeschoss zieht sich der Einbau der Rolltreppen hin. Immerhin müssen zweimal mehr als drei Tonnen Gewicht bewegt und aufgehängt werden. Das wird wohl den ganzen Tag in Anspruch nehmen, deuten die Fachleute an.



Spektakuläres geschah am Donnerstag, 19. August 2010, vor dem Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum Postplatz-Forum. Mit großen Lkw sind die beiden Rolltreppen für den zweiten Bauabschnitt geliefert worden. Jede der beiden mehr als drei Tonnen wiegende Rolltreppe wurde mit dem Kran passgenau vor dem mittleren Eingang des Rohbaus abgelegt, um dann von Spezialisten Hand mit einem Drahtseil ins Innere gezogen, behutsam an der Aufhängung im ersten Obergeschoss angebracht sowie in der Grube verankert zu werden. Foto: Redmann



Die Feuerwehr feiert

Tradition, Engagement, Zukunft – dafür steht die Freiwillige Feuerwehr, deren Abteilung Waiblingen in diesem Jahr ihr 150-Jahr-Jubiläum begeht. Von 17. bis 20. September wird das Bestehen in „Faszinierenden Welten“ gefeiert, gemeinsam mit dem Spielmannszug Waiblingen, der in diesem Jahr 25 Jahre alt wird. Auftakt ist am Freitag, 17. September, um 16 Uhr, dann sollen nämlich aus der ungarischen Partnerstadt Baja die Angehörigen der Partnerwehr am Bürgerzentrum eintreffen, die die Strecke von 1 500 Kilometern bei einem Staffellauf hinter sich gebracht haben. Die „Unterhaltungswelt“ wird um 18 Uhr im Festzelt auf den Brühlwiesen mit einem Fassanstich eröffnet (am Samstag weiter um 11 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr, am Montag um 11 Uhr); dort spielt um 21 Uhr die Gruppe „Wirtschaftswunder“. Eine „Abenteuer-Welt“ tut sich am Samstag, 18. September, um 11 Uhr auf der Erleninsel auf: jede Menge Attraktionen warten auf die Jugendlichen (weiter am Sonntag um 11 Uhr). Die „Zukunftswelt“ im Bürgerzentrum wird zur gleichen Zeit eröffnet, dort wird gezeigt, wie sich die Wehr auf Kommendes vorbereitet (weiter am Sonntag um 11 Uhr). Eine Ausstellung mit Sonderfahrzeugen repräsentiert dabei den aktuellen Stand. Ebenfalls um 11 Uhr kann auf dem Rathausplatz die traditionelle Bajaer Fischeppel verkostet werden, welche von den ungarischen Feuerwehrkameraden vorbereitet wird. Die „Historischen Welten“ auf dem Marktplatz blicken von 15 Uhr an auf vergangene Zeiten, Techniken und Fahrzeuge zurück. Höhepunkt am Sonntag ist der Festumzug durch die Innenstadt, der um 14 Uhr beginnt. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Das ausführliche Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt auf, auch im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, wo mit einer Ausstellung noch bis Ende August auf das Jubiläum hingewiesen wird.

Fußball-Event im XXL-Format

Die Jugendfeuerwehr wartet mit einem Extrainterview auf: dem XXL-Kicker-Cup. Am Samstag, 18. September, wird von 11 Uhr an in der „Abenteuer-Welt“ auf der Erleninsel gekickt, was das Zeug hält, und zwar auf einem sechs mal zehn Meter großen Bereich zu fünf und in der 2-2-1-Formation. Für jede angemeldete Mannschaft gibt die Feuerwehr Waiblingen eine Spende an den Verein Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder. Anmeldungen können mit der Angabe von Namen, Adresse und Verein oder Organisation sowie der Anzahl der Mannschaften an feuerwehr@waiblingen.de gerichtet werden, Fax 5001-440. Unser Bild entstand an der Stadtmauer beim neuen „Tränktörle“.

Foto: David

„KlimAktiv“ hat Wettbewerb unter 72 Kommunen im Land ausgeschrieben – Entscheidung am 25. September

Waiblingen will „Energie-Musterkommune“ werden

(dav) 18 von 72 Kommunen im Land sind nominiert – und Waiblingen will dabei sein, wenn die „Energie-Musterkommunen“ von einer hochkarätig besetzten Jury rund um „KlimAktiv“, die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes, ausgewählt werden. Waibingens Chancen stehen gut, kann die Stadt doch mit einer Fülle von Projekten aufwarten – nicht umsonst hat sie schon 2007 als eine der ersten vier Kommunen in Baden-Württemberg den „European Energy Award“ in Silber erhalten. Sollte Waiblingen am 25. September bei der Auswahl am landesweiten Energietag unter den Gewinnern sein, kann es nicht nur mit einem Preisgeld von 25 000 Euro rechnen, sondern vor allem mit dem, wie Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärt, Lohn für viele Anstrengungen in den vergangenen Jahren – der Anerkennung als Energie-Musterkommune.

„KlimAktiv“ in Tübingen, die mit der EnBW zusammenarbeitet, legt Wert darauf, dass der Wettbewerb transparent und fair verläuft. Sie wollte sich überdies selbst einen Eindruck von der Stadt verschaffen, die beim EEA vor drei Jahren schon Vorreiter im Land war. Am Dienstag, 10. August 2010, schickte sie daher ein Kamerateam nach Waiblingen, das an drei Stationen Aufnahmen machte, die stellvertretend für weitere Klimaschutzbemühungen stehen, für die die städtische Abteilung Umwelt im Baudezernat verantwortlich zeichnet. Die Filmdokumentation ist zunächst zwar nicht öffentlich zu sehen – sie wird im Zusammenhang mit dem Energietag Baden-Württemberg in Stuttgart vorgeführt, bei der Preisverleihung nämlich. Dann ist der Film im Internetauftritt der Stadt zu sehen.

Erste Station: die „Holzhackschnitzel-Heizung“ in der Friedensschule Neustadt. Dagmar Kötting, Journalistin bei der beauftragten „Goldbaum Media Pforzheim“, und Kameramann Stefan Rauer sind gemeinsam mit Klaus Lapple, dem Leiter der Abteilung für Umweltschutz, und Dr. Manfred Reister, Prokurist der Stadtwerke Waiblingen, sowie Rolf Barthel, dem Leiter der Abteilung Fernwärmeversorgung, vor Ort. Die Stadtwerke sind nämlich die Partner der Friedensschule – über einen Energie-Liefervertrag. Sie betreiben zudem die Anlage im Keller der Grundschule.

Es ist Sommerpause, weit und breit kein Schüler auf dem Gelände zu sehen, doch schon jetzt muss an die kommende Heizperiode gedacht werden. Frank Maier vom Maschinenring Rems-Murr liefert an diesem heißen und sonnigen Vormittag 30 Kubikmeter Holzackschnitzel an, die von der Ladefläche des Fahrzeugs durch die Ladeluke der „Warenannahme“ über der Heizanlage und über die Schnecke zur Heizzentrale hinunter befördert wer-

den. Eine Wiederholung ist schlechterdings nicht möglich, deshalb geben Kameramann Rauer und Lieferant Maier ganz besonders acht, dass alles auf Anhieb klappt. Die Mischholzreste, die allesamt aus heimischer Region stammen, entsprechen in etwa 2 200 Litern Heizöl. Die Anlage bringt eine Höchstleistung von 220 Kilowatt, eine Größe, die sich lohnt, denn über das Nahwärmenetz der Schule kann es auch an die weiteren Gebäude verteilt werden. 60 Prozent des Heizbedarfs an der Neustädter Friedensschule werden mit der Ende 2007 in Betrieb genommenen Anlage gedeckt.

Zweite Station: die Grundschule im Stauferschulzentrum, die dem Standard „Passivhaus“ entspricht. Bürgermeisterin Priebe, beim Dreh dabei, erläutert die Details: eine Energiebezugsfläche von 1 670 Quadratmetern auf zwei Geschossen, vollständig verglaste Südseite, reduzierte Glasflächen auf der Nordseite, Dreifachverglasung, Be- und Entlüftungsanlage mit einem Wärmerückgewinnungsgrad von 75 Prozent, Beheizung über das benachbarte BHKW. Knapp elf Prozent der Gesamtinvestitionen in Höhe von etwa 3,3 Millionen Euro sind dem Passivhaus-Standard zuzurechnen.

Dritte Station: die Kläranlage. Die dortige Kompressions-Wärmepumpe nutzt die Wärme aus dem Abwasser, das Blockheizkraftwerk das Biogas aus dem Faultrum, das zu Wärme und Strom verarbeitet wird. Die Fernwärme aus der Kläranlage versorgt mehr als zehn öffentliche Gebäude in der Stadt.

Was Umweltschutz und Energieeinsparungen angeht, ist die Stadt Waiblingen seit langen Jahren ganz vorne mit dabei. Seit 1995 schon ist die Stadt Waiblingen Mitglied im „Klimabündnis“, sie gehört der Klimaschutz-Initiative des Bundes an, seit 1998 gibt es ein Gesamt-Klimaschutzkonzept. Die Stadt hat die Selbstverpflichtung eingegangen, den Energie-

verbrauch bis 2020 um 30 Prozent zu verringern und mehr als 30 Prozent Ökostrom zu verwenden. Seit langer Zeit engagiere sie sich für die Belange des Energie- und Klimaschutzes, aber auch im Bereich Mobilität, hebt Bürgermeisterin Priebe im Bewerbungsschreiben an „KlimAktiv“ hervor. Derzeit bereite man in den Fachbereichen und Abteilungen die Re-Zertifizierung zum „European Energy Award“ (EEA) vor, wozu unter anderem auch die Fortschreibung des 60-Punkte-Maßnahmenkatalogs gehöre. Damit will die Stadt das Ergebnis von 2007 noch verbessern. Das Spektrum der Einzelbereiche reicht weit, sei es die Beschaffung von Erdgas-Fahrzeugen für den städtischen Fuhrpark, die Schulung von Hausmeistern über moderne Heizanlagen, die Speisung der Straßenlaternen mit Öko-Strom, so wie das bei mehr als 200 öffentlichen Gebäuden geschieht, oder die Beratung der Bürger zu allen Fragen rund um den Umweltschutz und das Thema regenerative Energie.

Und was geschieht mit den 25 000 Euro, sollte Waiblingen den Titel „Energie-Musterkommune“ gewinnen? Das Geld fließt natürlich umgehend in Maßnahmen, mit denen Energie eingespart werden kann. Mustergültig eben.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Am 1. Juli wurde ich als Stadträtin verpflichtet. Ich danke allen, die mir bei der Kommunalwahl 2009 ihre Stimme gegeben und ihr Vertrauen ausgesprochen haben, sehr herzlich.

Was beschäftigt derzeit die Kommunen? Es sind nach meiner Wahrnehmung zwei große Themen: 1. Große Finanzprobleme bei zunehmend knapper werdenden Einnahmen. 2. Erhalt und Weiterentwicklung der Attraktivität des Standorts Waiblingen im Wettbewerb mit den anderen Kommunen angesichts des demographischen Wandels.

Ein Spagat, den es zu bewältigen gilt. Ausgaben müssen reduziert, die Schuldenspirale zugunsten der jungen Generation zurückgeschraubt werden. Gleichzeitig sollen trotz enger finanzieller Spielräume richtungsweisende Investitionen getätigt werden. Die Kernfragen lauten deshalb: Was wollen wir bewahren? Was können wir verändern? Worauf müssen wir verzichten? In welche Zukunftsfelder sollte investiert werden?

Veränderung und Weiterentwicklung hat Befürworter, aber auch heftige Gegner. Letztere äußern zwar klar, wogegen, aber selten, wofür sie sind. Die Finanzlage bietet unter dem Aspekt des notwendigen Wandels große Chancen, gemeinsam innovative Veränderungsprozesse anzugehen und zu überlegen, was eine lebenswerte Stadt ausmacht, in der Menschen gerne wohnen und arbeiten. Die darüber kontrovers geführte Diskussion ist Teil unseres demokratischen Verständnisses. Zur Kultur unserer Demokratie gehört jedoch auch, mehrheitlich getroffene Entscheidungen zu respektieren und gemeinsam zu vertreten.

Mit Mut und Phantasie gilt es, die vielfältigen Herausforderungen anzugehen und krea-

Von 1. September 2010 an

Neue Öffnungszeiten

Von 1. September 2010 an gelten für das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Foyer, folgende neuen Öffnungszeiten:

Montag	8.30 Uhr - 13.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr - 13.00 Uhr
Mittwoch	7.30 Uhr - 13.00 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Im „JC Bauen“ des Baudezernats im Marktdreieck, Kurze Straße 24, sowie in den anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung werden folgende einheitliche Öffnungszeiten eingerichtet:

Montag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 Uhr - 18.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr



tive Lösungen zu finden. In Waiblingen sind wir auf einem guten Weg. Die Dynamik ist überall spürbar. Die am Menschen orientierte Stadtentwicklung in Waiblingen-Städ könnte die große Richtung angeben.

Ich freue mich auf lebhaftes Diskussions und konstruktive Gespräche. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Angela Huber

ALI

Sommerzeit ist Reisezeit. Viele von uns besuchen andere Länder, vielleicht auch andere Kontinente, aber mit Sicherheit andere Gemeinden. Man lernt auch die vielfältigen Strukturen der öffentlichen Daseinsfürsorge und Bildungseinrichtungen kennen.

Fast jeder Reisende besucht auf einer Reise ein Museum, um sich über Land und Leute zu informieren. Viele dieser touristischen Einrichtungen werden gefördert mit Geldern der EU, aber sie sind gestaltet und werden betreut von Freiwilligen und Ehrenamtlichen. Ohne Mitarbeit und Hilfe von Bürgern kann ein Gemeinwesen nicht funktionieren, es kann nur verwaltet werden. Die Städte und Gemeinde können nur einen Rahmen bereit stellen. Mit Inhalt können ihn nur die Bürger mit ihrem Engagement füllen.

Dies bedeutet aber auch, dass die Bürger mitentscheiden wollen und sollen. Bürgerentscheid und Diskussionen über Strukturen der Hallenbäder in Hegnach und Neustadt sind zu begrüßen. Aber auch andere Einrichtungen wie Kunstgalerien könnten auf eine solche Basis gestellt werden: die Stadt zahlt einen Grundsockel und ein Verein organisiert Inhalt und das Geld für die restlichen Kosten.

Im Internet: www.ali-waiblingen.de Frieder Bayer



Kameramann Stefan Rauer hat nur einmal die Chance, die Holzackschnitzel zu filmen, die in den Heizkeller der Friedensschule Neustadt strömen. Foto: David



„Zipperlen“ weicht dem künftigen Kreisel

(dav) So, wie auf unserem Bild, sieht es dort, an der Ecke Neustädter- und Talstraße, seit exakt einer Woche nicht mehr aus – das Über-Eck-Haus „Zipperlen“ ist am Donnerstag, 19. August 2010, gefallen. Kräftige Baggerbisse waren notwendig, um die frühere Eisenwarenhandlung, eine der letzten ihrer Art, zu schleifen. Die Stadt Waiblingen hatte das Gebäude mit einer Grundfläche von 940 Quadratmetern ebenso wie die beiden Mehrfamilienhäuser und den früheren Hundesaal entlang dem Wasen erworben, um an der Schnittstelle der beiden Straßen einen Kreisverkehr zu bauen. Mit den Bauarbeiten für den einspurigen „Kreisel“ mit 36 Metern Durchmesser ist begonnen – und zwar unter laufendem Verkehr, wie Oliver Strauß, Leiter der Abteilung Straßen und Brücken, mitteilt. Die Autofahrer müssen zwar mit Verzögerungen rechnen, dafür bleiben aber alle Fahrrichtungen offen. Mitte November, so lautet der Plan, kann dann gekreiselt werden. Danach folgen die Pflanzarbeiten: die Neustädter Straße hat das Aussehen einer kleinen Allee nämlich mittlerweile angenommen, was fehlt, sind noch die Bäume. Mit der „Weißen Stadt am Fluss“ auf dem Wasen nebenan wird ebenfalls noch in diesem Herbst begonnen. 550.000 Euro wird es kosten, den Kreisverkehr anzulegen, was die gesamten Umbauarbeiten an der Neustädter Straße – mit Anlieger-Parallelstraße sowie Umbau des „Galerie“-Parkplatzes – auf etwa 1,85 Millionen Euro erhöht.

Foto: David

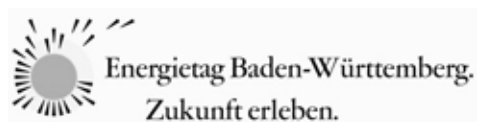
Energietag Baden-Württemberg in Waiblingen schon am 12. September

„Haltestelle Zukunft“ steht im Waiblinger Eisental

Der landesweit vierte „Energietag Baden-Württemberg“ mit dem Motto „Zukunft erleben“, ist in diesem Jahr am 25. September. In der EEA-zertifizierten Stadt Waiblingen ist man der Umwelt zuliebe der Zeit gern ein wenig voraus – und lädt deshalb schon am Sonntag, 12. September 2010, zum Waiblinger Energietag an die „Haltestelle Zukunft“ ins Gewerbegebiet Eisental ein. Von 11 Uhr bis 17 Uhr stehen den Besuchern Handwerker, Architekten, Energieberater und Energieversorger und nicht zuletzt die städtische Abteilung Umwelt mit kompetentem Fachwissen zur Verfügung.

Die Gewerbestraße wird an diesem Tag, der gleichzeitig der „Eisental-Tag“ ist, zur „Energieeile“, denn sie bietet die Plattform für die zahlreichen Angebote, die an diesem Tag nicht nur informativen Inhalt haben, sondern auch den einen oder anderen Schaufeffekt bereithalten. Was es mit dem „hydraulischen Ausgleich“ einer Heizanlage auf sich hat, wird dort beispielsweise erklärt, die „Thermokamera im Einsatz“ wird vorgeführt und Wissenswerte zur CO₂-neutralen Holzheizung wird geliefert. „Popcorn vom Solarkocher“ vermittelt anschaulich den energetischen Aufwand, den die Sonne mit einer solchen Knabberei hat. Ebenso energetisch aufwändig dürfte das Energiefahrrad sein, mit dessen Betrieb man selbst Strom erzeugen und damit nicht nur ins Schwitzen, sondern auch ins Staunen geraten kann. Elektroräder stehen zum Ausprobieren bereit und auch für die Kinder ist an der „Haltestelle Zukunft“ jede Menge geboten: der Fußballroboter erwartet sie, ein Kinderquiz, Ponyreiten oder der Luftballonwettbewerb, dessen bunte Teilnehmer um 14 Uhr in die Lüfte verschwinden.

Zu erreichen ist die energiebewusste „Haltestelle Zukunft“ auch mit dem „Eisental-Express“, der an diesem Tag, der zugleich „Eisentaltag“ ist, auch bei den Angeboten rund um den Energietag Station macht. Mit von der Partie sind außer der Abteilung Umwelt der Stadt und der Energieagentur Rems-Murr, die ihren



Sitz in der Gewerbestraße hat, auch die Volksbank Rems, die Innungen für Elektro, der Stuckateure, für Sanitär-, Heizung, Klima, und der Schornsteinfeger. Die Gebäudeenergieberater – Ingenieure/Handwerker Baden-Württemberg – und die Stadtwerke ergänzen das Angebot. Außerdem wirken das „Haus der Innovationen“, das „PEC“, „MS Concept“, das Architekturbüro Fritsch und die Staatliche Akademie der Bildenden Künste mit.

Die Auflösung eines Umweltquiz' für Erwachsene ist für 14.30 Uhr geplant, wenn Oberbürgermeister Andreas Hesky den Gewinner ermittelt. Dafür sollten die Teilnahmeformulare möglichst bis 5. September bei der Touristinformation, Scheuergasse, abgegeben werden; am Energietag werden sie vor Ort noch bis 13 Uhr am Stand der Abteilung Umwelt entgegengenommen. Das Falblatt zum Waiblinger Aktionstag ist in den Rathäusern und bei den Mitveranstaltern erhältlich. Die Teilnahmekarte zum Umweltquiz ist Teil des Falblatts. Ausführliche Informationen zum Energietag Baden-Württemberg gibt es auf der Seite: www.energietag-bw.de.

Ziel des landesweiten Energietags ist es, so das „Informationszentrum Energie“ im Wirtschaftsministerium, die Bedeutung erneuerbarer Energie und des Energiesparens hervorzuheben und die Bürger dafür zu sensibilisieren. Im Jahr 2009 nahm man sich in 140 Orten des Themas an.

Freiwilligen-Agentur Waiblingen

Im Ehrenamt andere aktiv unterstützen



Menschen, die helfen, sind immer gesucht. Das Aufgabenspektrum für freiwillig Engagierte ist so individuell wie deren Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Freiwilligen-Agentur sucht derzeit:

- Personen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben. Zwischen September und Februar, jeweils für eine Stunde um die Mittagszeit, sollten die Freiwilligen eine kleine Gruppe Schulkinder begleiten.
- Verstärkung für das Helferteam des Marienheims in verschiedenen Aufgabenbereichen, wie zum Beispiel bei der Betreuung der Cafeteria samstags und dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, bei der Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner jeden Samstag von 9 Uhr bis 11.15 Uhr zur Singstunde oder beim Gottesdienst mittwochs und sonntags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Informationen zu den Abläufen und Aufgaben auch unter ☎ 9890413.

Außerdem werden Waiblinger mit verschiedenen Talenten zum Beispiel als Lesepate, Nachhilfelehrer, Hospizmitarbeiter oder Kultur- und Denkmalpfleger gesucht. Mehr Informationen zur FAW und deren Angeboten gibt es auf der Internetseite www.freiwilligenagentur-waiblingen.de oder telefonisch unter ☎ 5029932 und per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de.

Sozialdienst im Rathaus

Geänderte Sprechzeiten in den Sommerferien

Der Sozialdienst im Rathaus Waiblingen, früher „Allgemeiner Sozialer Dienst“, hat in den Sommerferien geänderte Sprechzeiten: das Büro ist bis 2. September geschlossen; am Freitag, 3., und 10. September, ist es jeweils zwischen 9 Uhr und 12 Uhr geöffnet.

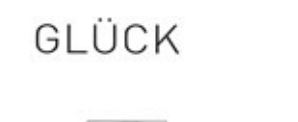
Selbstbehauptung Generation 55+

Vereine und Organisationen: jetzt Kursangebot buchen

Die Polizeidirektion Waiblingen und die „Initiative sicherer Landkreis“ bieten für Männer und Frauen der „Generation 55 plus“ einen Selbstbehauptungskurs an. Voraussetzung ist, dass Vereine und Organisationen diesen Kurs für eine Gruppe bis zu maximal 20 Personen buchen, Anmeldungen einzelner Personen können aus organisatorischen Gründen nicht entgegengenommen werden. Der Kurs dauert etwa zwei Stunden, die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Die Sicherheitsberater kommen dann in die entsprechende Einrichtung, wahlweise wird das Training in den Räumen der Polizeidirektion angeboten. Anmeldungen werden unter ☎ 950210 im Haus der Prävention entgegengenommen. Die „Initiative sicherer Landkreis“ und die Polizeidirektion Waiblingen bieten seit mehr als zehn Jahren Seminare für Frauen zum Thema „Schutz vor Gewalt“ an, welche ein Selbstbehauptungstraining beinhalten. Dieses wird nun als eigenständiges Modul für Männer und Frauen angeboten.

In der Reihe „Glück“

Vortrag und Gespräch: „Auf der Suche nach dem Glück“



„Auf der Suche nach dem Glück“ ist der Titel des Vortrags mit Eckhard Mack, zu dem am Dienstag, 14. September 2010, um 19 Uhr ins Forum Mitte eingeladen wird: für viele Menschen sind Glücksspiele ein angenehmer Zeitvertreib, um im Alltag zu träumen, sei es von finanzieller Sicherheit oder von gewünschten Veränderungen. Die Realität zeigt jedoch, dass der Umgang mit Geld und Glücksspiel für immer mehr Menschen zum Problem wird. Der Vortrag bietet Fakten und Chancen zum Ausstieg aus diesem Kreislauf. Außerdem wird eine Person, die ihre Spielsucht überwunden hat, dabei sein, und von ihren Erfahrungen berichten. Eintritt frei.

Partnerschafts-Treffen in Ungarn

Anmeldungen schon möglich

Das Treffen mit Waiblingens Partnerstadt Baja in Südungarn ist dieses Jahr nach dem zweijährlichen Turnus von Freitag, 29. Oktober, bis Montag, 1. November 2010. Claudia Signorello von der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus nimmt jetzt schon Anmeldungen per E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-203, per Fax -193, entgegen. Derzeit ist jedoch noch nicht sicher, ob die Reise mit dem Bus oder mit dem Flugzeug gebucht werden kann. Die Busreise würde etwa 140 Euro kosten, die Flugreise etwa 250 Euro. Wie aus Baja zu erfahren war, ist für Sonntag, 31. Oktober, ein Ausflug nach Pécs vorgesehen. Das frühere Fünfkirchen – 2010 die Kulturhauptstadt Europas. Alle weiteren Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldeformulare sind in den Rathäusern oder bei der Partnerschafts-Dienststelle erhältlich; das Formular kann auch im Internet auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de, Bereich Kultur & Sport unter dem Punkt Partnerstädte, heruntergeladen werden. Wer sich über Waiblingens ungarische Partnerstadt ein wenig kundig machen möchte, findet auf der Stadtseite im Internet zu Baja einen informativen Text und einen Link auf die ungarische Seite.



Alles klar im „Haus der kleinen Forscher“

„Haus der kleinen Forscher“ ist der Titel, mit dem die Bittenfelder Kindertagesstätte in der Schillerstraße jüngst als erste Einrichtung im Kreis und in der Region von der gleichnamigen Stiftung ausgezeichnet wurde. Die Zucht und das Leben afrikanischer Schnecken, der Magnetismus, Energie, Luft oder Wasser – kein Gebiet blieb von den Drei- bis Sechsjährigen unerkundet und rasch war klar: „Die Kinder bilden sich bei diesen Forscherarbeiten selbst und erkennen, dass der Weg das eigentliche Ziel ist“, erklärte Rebecca Riegraf, Leiterin der Kita. Zuerst haben sich die Erzieherinnen für die Projekte „fit“ gemacht und an den erforderlichen Workshops teilgenommen, bevor sie gemeinsam mit den Kindern solch spannenden Fragen aus Natur und Technik nachgegangen sind. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ist bundesweit tätig und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Mc Kinsey & Company, der Siemens-Stiftung und der Diemar-Hopp-Stiftung gefördert. Zu den zahlreichen anderen Förderern des Projekt gehört auch die IHK, auf deren Seite, www.stuttgart.ihk.de/hdkf, gibt es ergänzende Informationen; ebenso auf der Seite der Stiftung, www.haus-der-kleinen-forscher.de.

Foto: Kita Schillerstraße

„Stärken vor Ort“ in WN-Süd

„Fit am PC“ – Kurse von Frauen für Frauen

Die Stadt Waiblingen ist im vergangenen Jahr mit dem Sozialen Stadt-Gebiet

„Waiblingen-Süd“ in das Förderprogramm des Europäischen Sozialfonds (ESF) aufgenommen worden. Innerhalb dieses Programms werden kleinere Projekte und Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung gefördert. Im September und Oktober haben Frauen aus dem Gebiet Soziale Stadt Waiblingen-Süd die Gelegenheit, Kenntnisse am PC zu erwerben oder zu vertiefen.

Durch die Förderung entstehen für die Frauen bei regelmäßiger Teilnahme keine Kosten. Die PC-Kurse zielen darauf ab, Frauen während und nach der Familienphase sowie lernungeübte Frauen an die neuen Medien heranzuführen und Internetkompetenz zu vermitteln. Hemmschwellen gegenüber einem Umgang mit den neuen Medien sollen abgebaut und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Frauen, die Deutsch als Zweitsprache sprechen, bekommen die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu erweitern. Darüber hinaus können sich Frauen verschiedener Kulturen aus dem Stadtteil beim gemeinsamen Lernen kennenlernen. Auch Frauen, die sich ehrenamtlich im Stadtteil einbringen und an den Kursinhalten interessiert sind, können teilnehmen.

Die Kurse werden in Wohnortnähe im Gewerbegebiet Eisental angeboten, gezielt vormittags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, wenn die Kinder in Kindergarten und Schule sind. Für

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Termine der offenen Gruppen

Interessierte sind in allen Arbeitskreisen und Projektgruppen der „Sozialen Stadt Waiblingen-Süd“ willkommen. Treffpunkt ist jeweils das Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19.

•Projektgruppe „Bürgerinnen fotografieren ihren Stadtteil“ am Donnerstag, 9. September, jeweils um 19 Uhr.

Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik

PEC hat drei weitere neue Mitglieder

Das Packaging Excellence Center (PEC) – Kompetenzzentrum für die Verpackungs- und Automatisierungstechnik in Waiblingen – hat mit der Pilz GmbH & Co. KG, der Omron Electronics GmbH und der K. A. Schmersal GmbH drei neue Mitglieder im Netzwerk in seinen Reihen begrüßt.

Mit der Pilz GmbH & Co. KG konnte ein regionales Unternehmen aus der Automatisierungsbranche als Mitglied gewonnen werden. Das Unternehmen bietet im Bereich der sicheren Automatisierungstechnik Komplettlösungen für die Sicherheits- und Steuerungstechnik an. Neben dem Stammhaus in Ostfildern (Stuttgart) unterstützt Pilz mit 24 Tochtergesellschaften und Außenstellen mit weltweit mehr als 1.200 Mitarbeitern Anwender auf allen Kontinenten und bietet Vertriebs- und Engineering-Leistungen direkt vor Ort. „Wir freuen uns, uns aktiv in die Gemeinschaft des Netzwerkes einzubringen und uns dort im neutralen Umfeld des PEC vertrauensvoll mit den anderen 54 Branchenakteuren austauschen zu können“, hebt Renate Pilz, geschäftsführende Gesellschafterin der Pilz GmbH & Co. KG, hervor.

Kleinkinder wird bei Bedarf eine kostenlose Kinderbetreuung organisiert. Das Projekt ist eine weitere Maßnahme im Stadtteil zur Verbesserung der Bildungschancen und zur Förderung des Zusammenlebens.

Die zwölf Unterrichtstage werden als drei in sich abgeschlossene Kursmodule mit je vier Einheiten angeboten. Kurs I – Textverarbeitung leicht gemacht, Grundkenntnisse (Di., 21. + Mi., 22. September 2010; Di., 28., + Do., 30. September); Kurs II – Textverarbeitung leicht gemacht, erweiterte Grundkenntnisse (Di., 5., + Do., 7. Oktober; Di., 12., + Do., 14. Oktober); Kurs III – E-Mails/Internet (Di., 19., + Do., 21. Oktober; Di., 26., + Do., 28. Oktober).

Die Frauen erhalten eine Bestätigung, wenn sie jeweils mindestens an drei der vier Kurstage eines Kurses teilgenommen haben. Weitere Informationen – Anmeldungen sind sofort möglich – im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, ☎ 07151 9654931, oder während der offenen Sprechzeiten: Dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr. Anmeldeschluss für Kurs I und II ist der 31. August.

Preisgefördertes Engagement

Ideen und Initiative gesucht

Der Förderpreis für die Region Stuttgart wurde wieder ausgeschrieben. Initiiert wird diese Auszeichnung von ehrenamtlich Engagierten vom „Forum Region Stuttgart“. Gesucht werden Ideen, Projekte oder Aktivitäten, die die Region Stuttgart voranbringen. Mitmachen können bürgerschaftliche engagierte Personen oder Gruppen, Schulklassen, Vereine und Verbände. Der Wettbewerb wird in verschiedenen Kategorien, wie zum Beispiel „Bildung und Soziales“, „Heimspflege und Denkmalschutz“ oder „Kunst und Kultur“ vergeben und von verschiedenen Förderpreis-Partnern unterstützt. Insgesamt ist ein Preisgeld von 25.000 Euro für die Gewinner vorgesehen. Interessierte können sich bis zum 15. September 2010, bei dem „Forum Region Stuttgart“, Jägerstraße 30 in Stuttgart bewerben. Unterlagen zum Wettbewerb und detaillierte Ausschreibungsbedingungen gibt es auf der Internetseite www.forum-region-stuttgart.de oder telefonisch unter ☎ 0711 2005576.

GEWINNSPIEL

Beantworten Sie nachfolgende Fragen und senden Sie Ihre Antwortkarte bis zum 05. September 2010 an die WTM, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen. Es winken wieder schöne Preise. Die Gewinner werden am Energietag um 14.30 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Hesky am Stand der Stadt Waiblingen gezogen.

- 1) Wie heißt das Förderprogramm der KW?
 - Schöner Wohnen Energieeffizient Sanieren Bauen und Umwelt
- 2) Wie heißt der grüne Farbstoff der Pflanzen?
 - Photosynthese Glucose Chlorophyll
- 3) Was ist ein Passivhaus?
 - ein Haus ohne Fenster ein Haus mit großen Schlafräumen ein Haus mit extrem niedrigem Heizwärmebedarf
- 4) Schimmel kann in Wohnräumen auftreten wenn...
 - die Luft zu feucht ist die Luft dünn wird die Luft zu trocken ist
- 5) Wie hoch war in Deutschland 2008 der Anteil an erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung?
 - 5,8 % 15,8 % 25,8 %
- 6) Was passierte am 25.4.1986
 - Deutschland wurde Fußballweltmeister Königin Sylvia von Schweden heiratete Atomkraftwerk Tschernobyl explodierte

Die Gewinnspielkarte kann am Energietag selbst bis 13 Uhr am Stand der Stadt Waiblingen abgegeben werden. Lösungstipps erhalten Sie auch an den einzelnen Ständen.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Name / Anschrift

Vorname:

Name:

Straße/Nr.:

Tel.:

PLZ/Ort:

Bitte freimachen

ANTWORT

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM-GmbH)
Scheuergasse 4
D-71332 Waiblingen

Hohenacker hat mit dem Lebensmittelmarkt einen neuen „Treffpunkt“ mittendrin

„Zwei wichtige Ziele für die Ortschaft erreicht“

(red) In Waiblingens Ortschaft Hohenacker gibt es seit zwei Wochen einen neuen Treffpunkt: am Donnerstag, 12. August 2010, ist der Lebensmittelmarkt „Treff 3000“ in der neuen Ortsmitte eröffnet worden. Und die Hohenacker Bürger strömten. Ein Jahr lang hatten sie auf die Selbstversorgung verzichten müssen, denn da hatte der frühere Lebensmittler seine Türen verschlossen. Auf 750 Quadratmetern Verkaufsfläche kann die Kundschaft aus einem Angebot von 3 000 Artikeln auswählen. Etwa 60 Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung. Geöffnet ist der Discounter montags bis samstags durchgehend von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Mit dem Lebensmittelmarkt und der Pflegeeinrichtung der Diakonie seien die zwei wichtigsten Ziele, die im Ortsentwicklungsplan stünden, für die Ortschaft Hohenacker erfüllt, erklärte Erster Bürgermeister Martin Staab. In Kürze werde auch die Pflegeeinrichtung mit 40 Plätzen offiziell eröffnet. Ein zweiter Bauabschnitt für betreutes Wohnen solle folgen. Staab hofft, dass bis in etwa zwei Jahren sechs

bis zehn oder gar zwölf „Betreute Wohnungen“ gebaut sind. Die Stadt Waiblingen verfolgt bewusst das Konzept der dezentralen Versorgung in den Ortschaften. Ältere Menschen könnten so auch im Alter bei Pflegebedürftigkeit in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Mit der Eröffnung des Lebensmittelmarkts in Hohenacker sei nun in allen Waiblinger Ortschaften die Versorgung sicher gestellt – Bittenfeld verfügt über einen „Netto-Markt“, Hegnach und Neustadt jeweils über „Rewe-Märkte“, Beinstein ist in der glücklichen Lage, dass die „Eigenversorgung“ seit Jahren funktioniert.

Ortsvorsteherin Rebecca Schwaderer freute sich, dass die Zeit des Wartens vorüber sei. Nach einjähriger „Pause“ sei die Versorgung in der Ortschaft wieder gesichert – damals hatte der bestehende Lebensmittel in dem jetzigen Drogeriemarkt geschlossen.

Suche begann vor drei Jahren

Begonnen hatte die Geschichte vor drei Jah-

ren, als das Suchverfahren in die Wege geleitet wurde. Es folgte eine Besichtigungsfahrt, um sich ein Bild von den verschiedenen Märkten zu machen. Rasch wurde der Discounter „Treff 3000“ ins Auge gefasst – eine 100-prozentige Tochter von Edeka, wie Verkaufsleiter Hans-Peter Schmitt versicherte –, weil diese Art von Lebensmittelmarkt mehr als ein klassischer Discounter sei, sagte Wolfgang Schink von der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft. Diese Märkte würden auch als „Edeldiscounter“ oder „Edeka-Light“ bezeichnet, weil sie das volle Sortiment anböten, auch wenn es etwas an der Breite des Angebots fehle. Ein Vollsortimenter sei nur auf einer Verkaufsfläche von etwa 1 100 Quadratmetern realisierbar, diese Fläche habe in Hohenacker aber nicht zur Verfügung gestanden.

Marktleiter Bülent Akbas hatte am Eröffnungstag nur wenig Zeit für seine Ehrengäste – in letzter Sekunde gab es noch viele Kleinigkeiten zu erledigen, auch wenn die Regale prall gefüllt waren: der Duft von frischem Brot lag in der Luft und die Auslage der Obst- und Gemüseabteilung bestach das Auge.

Edeka habe mit dem Ladengeschäft in Hohenacker ihre inzwischen 167. Filiale aufgemacht und sich über einen Markendiscouter zum Nahversorger entwickelt, hob Schmitt hervor. Der Name „Treff 3000“ stehe für 3 000 Marken, die im Vergleich zu anderen Discountern, die bei einem Angebot von 1 200 bis 1 500 Produkten lägen, außergewöhnlich hoch sei.



Während die Hohenacker Bürger schon fleißig in ihrem neuen Lebensmittelmarkt „Treff 3000“ in der neuen Ortsmitte eingekauft haben, dankte Roger Otto, Gebietsexpansionsleiter bei Edeka (ganz links), für das entgegengebrachte Vertrauen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Edeka-Verkaufsleiter Hans-Peter Schmitt, zwei Ortschaftsrätinnen, Ortsvorsteherin Rebecca Schwaderer (Fünfte von links), zwei Vertreter des Ortschaftsrats, Dirk Braune, Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft (zweite Reihe), Ortschafts- und Stadtrat Wilfried Jasper sowie Erster Bürgermeister Martin Staab und ganz rechts Wolfgang Schink von der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft. Fotos: Redmann

Was tun, wenn jemand stirbt?

Ratgeber neu aufgelegt

„Was tun, wenn jemand stirbt“ ist der Titel des Ratgebers der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, der jüngst in 18. Auflage erschienen ist. Der 192-seitige Ratgeber gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen wie „Welche Behörden müssen innerhalb welcher Fristen benachrichtigt werden?“. Eine umfassende Checkliste der nötigen Unterlagen im Todesfall, die auch im Internet unter www.vz-bw.de/bestattungsratgeber heruntergeladen werden kann, ist ebenso vorhanden wie ein Adressverzeichnis wichtiger Einrichtungen und Organisationen. Für 12,80 Euro kann der Ratgeber beim Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Fax 02962 800149, oder per E-Mail an broschuere@vz-bw.de bestellt werden.

Bittenfeld, Hohenacker, Neustadt

Seilzugarbeiten der EnBW

An der 380-kV-Leitung zwischen Poppenweiler und Wendlingen werden am Montag, 6. September 2010, Seilzugarbeiten vorgenommen. Begonnen wird im Bereich Waiblingen-Bittenfeld, -Hohenacker und -Neustadt. Wie die EnBW Regional AG, Stuttgart, mitteilt, hat sie die Firma Alpine-Energie Deutschland aus Biberach mit den Leitungs-Bauarbeiten beauftragt. Vor dem Betreten der einzelnen Grundstücke wird sich die örtliche Bauleitung mit den Grundstückseigentümern oder Pächtern in Verbindung setzen. Um die Flur- und Wege-schäden so gering wie möglich zu halten, ist die beauftragte Firma zu höchster Sorgfalt angewiesen. Nach Abschluss der Arbeiten werden Schäden aufgenommen und die Betroffenen entschädigt. Bei Fragen bittet die EnBW Regional AG, sich mit ihrer örtlichen Bauaufsicht, Herrn Yilmaz, unter ☎ 07141 79632-233 in Verbindung zu setzen.

Waiblingen-Hohenacker

Ganz zentral: „Neue Mitte“ wird mit zwei Festtagen eröffnet

Die „Neue Mitte“ der Waiblinger Ortschaft Hohenacker wird am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. September 2010, der Bevölkerung übergeben. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Dienstleistungszentrum am Samstag um 15 Uhr, von 16 Uhr an kann beim „Tag der offenen Tür“ die neue Anlage an der Ecke Karl-Ziegler- und Benningerstraße auf vielfältige Weise erlebt werden: Führungen durch das „Seniorenzentrum Hohenacker“ der Diakonie Stetten stehen ebenso auf dem Programm wie die Präsentation historischer Rechenmaschinen im „Bürotechnik-Museum Hohenacker“, Kinderschminken, ein Luftballonwettbewerb, ein Gewinnspiel und das „Schaubacken“ von Berlinern und Brezeln. Musikalisch unterhalten das Akkordeonorchester Hohenacker und die Gruppe „Joyces“, von 19 Uhr an ist die Sektbar geöffnet.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst, von 14 Uhr an gibt es Musik und Gesang des ge-

mischten Chors in GTV Hohenacker und des Akkordeonorchesters Hohenacker, für die kleinen Gäste wird eine Hüpfburg aufgebaut, das Spielmobil steht für die jungen Gäste bereit und auch Fahrten mit dem Feuerwehrauto können unternommen werden. Im „Landfrauencafé“ und an der Sektbar werden die Gäste kulinarisch versorgt.

Das Seniorenzentrum Hohenacker der „Dienste für Senioren gGmbH“, einer Tochter der Diakonie Stetten, ist ein Sozial-Dienstleistungszentrum, das aus einem Heimbereich mit 37 Plätzen in drei Wohngruppen und einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderungen besteht und auf die Bedürfnisse von Menschen mit demenzieller Erkrankung ausgerichtet ist. Die Einrichtung wird schon am 1. September eröffnet.

Schon seit dem 12. August ist der „Edeka-Treff 3000“ in der Benningerstraße für die Kundschaft offen.



Die neue Ortsmitte von Hohenacker nimmt Gestalt an: der Lebensmittelmarkt ist von den Bürgern schon vernahmt, die weiteren Einrichtungen in dem Gebäudekomplex an der Ecke Karl-Ziegler- und Benningerstraße werden demnächst mit einem Fest der Öffentlichkeit übergeben.

Brücke über den Zipfelbach in Bittenfeld wird abgerissen

Neue Brücke – sichere Überquerung

(jope) Schon vor Hunderten von Jahren trieben Bittenfelder Bauern ihr Vieh über die Brücke am Zipfelbach auf die andere Seite der heutigen Waiblinger Ortschaft. Heute passiert außer Fußgängern, Radfahren und Anwohnern vor allem landwirtschaftlicher Schwerverkehr den asphaltierten Übergang, um die Wirtschaftsfelder der „Kätherlesäcker“ und der „Mühlenhalde“ zu bestellen. Gerade diesen gewichtigen Fahrzeugen ist die aus dem 18. Jahrhundert stammende marode Gewölbekonstruktion aus Kalk- und Tuffstein nicht mehr gewachsen und daher wird „Hand angelegt“, um auch künftig „trockenen Fußes“ das andere Ufer des Zipfelbaches zu erreichen.

Wer von Hohenacker aus die Ortseinfahrt von Bittenfeld passiert, sieht auf der rechten Seite nach wenigen Metern schon die Bauzäune aufragen, die beide Brücken über den Zipfelbach absperren. Ein wuchtiger Bagger steht auf der anderen Uferseite in Richtung Rienzhofer Mühle und hat bereits vor, auf und neben der Brücke sein erstes Werk vollbracht. Hier und dort klaffen tiefe Löcher im Boden oder wölben sich hohe Sandberge empor.

Seit fast zwei Wochen arbeitet der Bauptrupp nun an der Brücke und es ist noch viel zu tun, damit nach den geplanten vier Monaten Bauzeit eine neue, sieben Meter lange auf Baupfählen ruhende Brücke präsentiert werden kann. Notwendig sind die Baumaßnahmen vor allem deshalb, weil sich in der Vergangenheit aufgrund der tonnenschweren Belastung durch den Verkehr die ersten Mauersteine aus dem Gewölbe und den Flügelwänden gelöst haben. Grund für den Neubau ist auch, dass für den Fall von Hochwasser eine große lichte Durchlassweite notwendig ist.

Damit alle Verkehrsteilnehmer auch in Zukunft den Zipfelbach sicher überqueren können, wird also das alte Gewölbe abgerissen, um einer neuen breiteren Konstruktion mit optimaler Straßenanbindung zu weichen. Darüber hinaus wird ein neuer notwendiger Abwasserschacht gezogen und die bereits bestehenden Schächte werden ausgebaut. Die alten Frisch- und Abwasserleitungen werden in den neuen Überbau umgelegt und schlussendlich wird der Bachlauf befestigt und verschönert. Fußgänger wird es besonders freuen, dass auch an einen neuen Gehweg auf der Brücke gedacht wurde und eine Böschungstreppe zum Bach hinunter führt.

Besucher und Kunden der Rienzhofer Mühle und andere Autofahrer haben während der Brücken-Sperrzeit die Gelegenheit, die von der Ortsverwaltung eingerichtete beschilderte Umgehung durch die Römerstraße zu nutzen. Für Fußgänger wurde ein Steg über den Zipfelbach errichtet.



Die Zipfelbachbrücke in Bittenfeld wird abgebrochen und gegen eine „leistungsstärkere“ ersetzt. Die Arbeiten dauern etwa vier Monate. Foto: Peters

Nur nach Terminvereinbarung

Beratung in Sachen Rente

Die Deutsche Rentenversicherung berät zum Thema Rente jeden Dienstag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106. Eine telefonische Anmeldung ist grundsätzlich erforderlich: ☎ 0711 61466-100.

Waiblinger Turnhallen

Ferien: Kein Übungsbetrieb

Die Turnhallen der Kernstadt sind in den Sommerferien für den Übungsbetrieb der Vereine bis 5. September 2010 geschlossen; die Wolfgang-Zacher-Turnhalle bis 3. Oktober. Diese Zeit wird zur Reinigungsarbeiten genutzt, außerdem haben die Hausmeister die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen.

Promis gegen den VfL

Handball für den guten Zweck

Zugunsten des „Joachim-Deckarm-Fonds“ tritt unter dem Motto „Weltmeister für einen Weltmeister“ eine Mannschaft aus namhaften Handballrößen, wie zum Beispiel Markus Baur, Christian Schwarzer, Daniel Stephan, Christian Ramota und Stefan Kretschmar am Sonntag, 5. September 2010, um 17.30 Uhr in der Waiblinger Rundsporthalle gegen die erste VfL-Herrenmannschaft an. Das Handball-Event der Extraklasse wird von der Stadt Waiblingen unterstützt und bietet Interessierten einen weltmeisterlichen Sportabend mit attraktivem Rahmenprogramm. Auch Joachim Deckarm wird bei diesem außergewöhnlichen Ereignis als Ehren-gast dabei sein.

Kartenvorbestellung: Nummerierte Sitzplatzkarten unter ☎ 566-613 oder per E-Mail: pfischer@anzeigen.zvw.de. Steh- sowie Sitzplatzkarten mit freier Platzwahl können direkt beim Waiblinger Zeitungsverlag, Albrecht-Villinger-Straße 10, oder bei der Touristinformati-on, Scheuerngasse 4, sowie über die Hotline ☎ 566-613 erworben werden. Kartenpreise: 20 Euro für den Sitzplatz, 15 Euro für Stehplätze.

Parkmöglichkeiten bei der Rundsporthalle begrenzt

Die Stadtwerke Waiblingen weisen darauf hin, dass es am Sonntag, 5. September, wegen mehrerer Sportveranstaltungen – Benefiz-Handballspiel des VfL und Fußballspiel des FSV – und gleichzeitiger Badesaison im Freibad zu Engpässen auf dem Parkplatz bei der Rundsporthalle kommen kann. Die Besucher werden gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu wählen oder weitere Parkmöglichkeiten im Gewerbegebiet Eisental zu nutzen.

Information zum Internetdienst „Google Street View“

Die Widerspruchsmöglichkeiten

Die Firma Google hat seit 2008 in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands Straßen und Gebäude, Plätze und Sehenswürdigkeiten für den Internet-Kartendienst „Google Street View“ mit 360-Grad-Kameras fotografiert. Jede der vielen Tausend Aufnahmen ist mit Geodaten versehen, also mit Längen- und Breitengrad. Ziel ist es nach eigenen Angaben des Unternehmens, von allen öffentlichen Straßen Panorama-Aufnahmen im Internet zur Verfügung zu stellen. 2010 seien im Wesentlichen nur noch Lücken gefüllt oder technische Probleme behoben worden. Der genaue Starttermin für den Internetdienst ist noch offen, aber noch in diesem Jahr sollen die 20 größten Städte Deutschlands dargestellt werden, dazu gehört auch Stuttgart.

Ängste und Bedenken von Bürgern sind verständlich, werden die Fotos doch von Kameras aus gemacht, die auf Autodächern montiert sind, und zwar in bis zu drei Metern Höhe. So können Personen in einer kompromittierenden Situation aufgenommen oder Hauseigentümer, die das Erscheinungsbild ihres Grundstücks nicht preisgeben wollen, plötzlich einer weltweiten Öffentlichkeit gezeigt werden.

Google selbst versichert, dass die Privatsphäre der Einwohner „höchste Priorität“ habe; es würden auch keine Videoaufnahmen in Echtzeit gemacht, sondern nur Momentaufnahmen in Form von Fotografien. Das Unternehmen sichert zu, vor der Freischaltung von „Street View“ generell und automatisch auf allen Bildern Gesichter und Kfz-Kennzeichen unkenntlich zu machen und alle Widersprüche individuell zu bearbeiten.

Mieter und Hauseigentümer der 20 größten deutschen Städte, zu denen auch Stuttgart zählt, können in der vorgesehenen Frist von inzwischen acht Wochen vor Freischaltung von „Google Street View“ Widerspruch gegen die Darstellung ihres Gebäudes einlegen, so dass das Haus nur schemenhaft zu erkennen ist. Auch nach der Freischaltung soll aber laut Google ein Widerspruch möglich sein.

Es gibt zwei Wege:

1. Schriftliche Widersprüche und Anträge auf Unkenntlichmachung können vor der Veröffentlichung in Deutschland bis 21. September (es gilt der Poststempel) an

Google Germany GmbH
„Street View“
ABC-Straße 19
20354 Hamburg
E-Mail-Adresse:
streetview-deutschland@google.com
gerichtet werden, damit sie vor Einführung

des Dienstes berücksichtigt werden können. Dabei sollte die exakte Anschrift der Wohnung und des Hauses, markante Bereiche, Gebäudeteile, Nachbargebäude oder auch Beschreibungen der eigenen Person und des Pkw angegeben werden, gegen dessen Veröffentlichung sich der Widerspruch richtet. Zu beachten ist, dass der Widerspruch von jedem Betroffenen selbst bei der Firma Google eingeleitet werden muss. Wer den Widerspruch über die „Funktion zur Unkenntlichmachung“ von Häusern oder Grundstücken eingereicht hat, erhält eine Bestätigung per E-Mail und Hinweise zum weiteren Verfahren.

Ein entsprechender Musterbrief kann hier heruntergeladen werden:

www.waiblingen.de oder
www.datenschutzzentrum.de/geodaten/20100310-google-streetview-musterwiderspruch.pdf

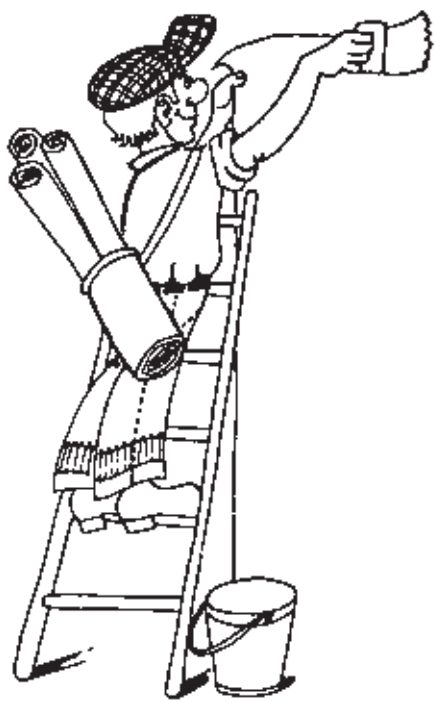
Um allen Waiblingern einen eventuellen Widerspruch zu erleichtern, ist diese Information mit einem Muster für das Widerspruchsschreiben im Bürgerbüro des Rathauses Waiblingen sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen ausgelegt. Es gibt auch Sammellisten, in die man sich eintragen kann.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros (bis Ende August; von 1. September an siehe Seite 1): Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr; Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr; und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Informationen sind auch im Internet-Auftritt der Stadt zu lesen: www.waiblingen.de. Weitere Auskünfte gibt die Abteilung Ordnungswesen, Oliver Conradt, unter ☎ 5001-583.

2. Ein Online-Tool stellt Google selbst auf der Seite <http://www.google.de/streetview> bereit: es gilt für die 20 Städte, von denen Google Street View Bilder zeigt, und kann bis 15. September in Anspruch genommen werden. Für die weiteren Kommunen, die noch ergänzt werden sollen, bleibt das Formular bis zum nächsten Jahr im Netz. Auch nach Einführung des Internetdienstes kann man also über maps.google.de direkt in Google Street View „Ein Problem melden“, wenn man das Bild mit dem eigenen Haus oder mit der eigenen Wohnung angeklickt hat.

Widerspruch können nur natürliche Personen einlegen (bei Wohngebäuden Eigentümer oder Mieter), das heißt, dass zum Beispiel die Stadtverwaltung keinen kollektiven Antrag für die Bürger Waiblingens stellen kann.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Kleintierzuchtverein. Kreisjugend- sowie Vereinsjungtierschau von 10 Uhr an auf dem Gelände hinter der Wasserstube.

Mo, 30.8. VfL Sommerprogramm für Kurzent-schlussene in der VfL-Halle 2: Tai Chi und Qi Gong von 7.30 Uhr an; von 8.30 Uhr an sanftes Rückentraining; von 18.30 Uhr an Tae-Bo. Infos unter www.fgg-wn.de.

Di, 31.8. VfL Sommerprogramm für Kurzent-schlussene in der VfL-Halle 2: Wirbel-säulengymnastik um 18 Uhr; Fitness-Mix um 19 Uhr. Infos unter www.fgg-wn.de.

Mi, 1.9. Heimatverein. Stammtisch für Mitglie-der und interessierte Gäste im Restau-rant „Altes Rathaus“ um 19 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Senioren und Hausfrauen auf dem Ja-kobsweg von Winnenden nach Hanweiler mit Besich-tigung der Schlosskirche. Fahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr ab Rathaus Beinstein. Gemütliches Beisam-mensein im Gasthaus „Krone“. Anmeldung unter ☎ 31879.

Fr, 3.9. FSV. Spiel der Landesliga 2 auf dem Sportgelände Oberer Ring: FSV gegen SKG Gerlingen um 18.30 Uhr.

Sa, 4.9. FSV. U13-Turnier mit 20 Mannschaften auf vier Spielfeldern von 10 Uhr an auf dem Sportplatz am Oberen Ring.

So, 5.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Busabfahrt um 6.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus zur achtstägigen Kulturreise nach Rom.

FSV. U14-Turnier mit 16 Mannschaften auf vier Spiel-feldern von 10 Uhr an auf dem Sportplatz am Oberen Ring.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung hinauf zur Ruine Staufenbeck mit Einkehr zur Mittagsrast. Wanderfreunde und Gäste sind eingeladen. Treffpunkt: 8.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

Mo, 6.9. AWO. Treffen in der Begegnungsstät-te, Bürgermühlenweg 11, von 14 Uhr

bis 17 Uhr mit Kaffee und Waffeln. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Unterwegs mit der „S-Klasse“ zum Kloster Adelberg und dem Herrenbachstausee. Treffpunkt: 8.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

VfL Sommerprogramm für Kurzent-schlussene in der VfL-Halle 2: Tai Chi und Qi Gong von 7.30 Uhr an; von 8.30 Uhr an sanftes Rückentraining.

Di, 7.9. VfL Sommerprogramm für Kurzent-schlussene in der VfL-Halle 2: von 18 Uhr an Wirbelsäulengymnastik; von 19 Uhr an Fit-ness-Mix.

Mi, 8.9. DRK. Walking-Schnupperstunde für aktive Ältere von 9.15 Uhr an. Treff-punkt: Hallenbadparkplatz Neustadt. Infos unter ☎ 32783.

Fr, 10.9. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Unterwegs mit der „S-Klasse“ zum Kloster Adelberg und dem Herrenbachstausee. Treffpunkt: 8.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Frauen-liturgie mit dem Thema „Nicht aufhören anzufan-gen“ um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.

Sa, 11.9. Krabbel-Babbel-Basar-Team Korber Höhe. Krabbel-Babbel-Herbstbasar von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Ökumenischen Haus mit Kinderbedarfssachen und Umstandsmoden so-wie Kinderlohmärkte von dem Gemeindezentrum. Einlass für Schwangere mit Mutterpass von 13 Uhr an.

Di, 14.9. DRK. Yoga-Kursbeginn für ältere Da-men, die Probleme haben auf dem Bo-den zu sitzen, aber trotzdem gerne Yoga machen möchten, um 16.15 Uhr im Martin-Luther-Haus. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240.

Briefmarkensammler-Verein. Monatliches Treffen zum Tauschen und Informieren im Restaurant „Stau-fer-Kastell“ um 18.30 Uhr.

Mi, 15.9. DRK. Walking-Schnupperstunde für aktive Ältere von 9.15 Uhr an. Treff-punkt: Hallenbadparkplatz Neustadt. Infos unter ☎ 32783.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am Freitag, 27. August sowie Freitag, 3. und 10. September. – Fibromyalgie-

und Trocken-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus. Zur Zeit liegen keine Termine vor. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr wieder am 14. und 21. Sep-tember an. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr sowie 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr. Nächste Kurse am 1. , 8. und 15. September.– Informationen zur Rheuma-Liga un-ter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und see-lisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gym-nastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er-taubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; an-geboten werden auch Gebärdensprache; im Internet un-ter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alko-holiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhos-pizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trau-ernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.

Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen und Umgebung. ☎ 905731, Internet: www.hausund-grundwaiblingen.de. Freitags-Sprech- und Beratsungsstunde für Mitglieder von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmidt & Leibritz, Fron-ackerstraße 22.

VfL. Die Geschäftsstelle des Vereins ist bis einschließ-lich 5. September geschlossen. Die Sportangebots- und Kurszeiten können im Internet auf der Seite www.vfl-waiblingen.de abgerufen werden.

Do, 26.8. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. „Kaffeekränzchen“ im Öku-menischen Treff im Haus der Begegnung um 14 Uhr. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungse-nioren. Wanderung bei Herrenberg mit anschließender Einkehr. Start um 13 Uhr am Bahnhof.

Fr, 27.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zum Be-such des Volkstheaterstücks „Außer Kontrolle“ am 2. Oktober, „Buchung“ unter ☎ 35844.

Sa, 28.8. Kleintierzuchtverein. Kreisjugend-sowie Vereinsjungtierschau von 15 Uhr an auf dem Gelände hinter der Wasserstube.

So, 29.8. FSV. Kreisliga FSV 2 gegen SC Urbach um 15 Uhr am Oberen Ring. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Orgel-transkription“ mit Helmut Brand um 19 Uhr in der Mi-chaeliskirche.

Logo of Volkshochschule Unteres Remstal with contact information.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und mittwochs von 12 Uhr bis 17.30 Uhr. Achtung: Die Geschäftsstelle ist noch bis 27. August geschlossen. In der Zeit von 30. August bis 10. September ist das Waiblinger Büro täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. – Das neue Programmheft für die Herbst-/Winter-Kurse erscheint am 9. Sep-tember und ist an vielen Auslagestellen sowie bei der Geschäftsstellen und in den Rathäusern oder Büche-reien erhältlich. Kursangebote: „Tai-Chi und Qi-Gong“ am Morgen in der Talau, Beginn am Montag, 30. August, um 7.30 Uhr. – „Mündlicher Abschluss in Englisch, Realschule“ von Montag, 6. September, 14 Uhr an. – „Office 2007 Word“ von Dienstag, 7. Sep-tember, an von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Office 2007 Excel“ von Mittwoch, 8. September, an von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Office 2007 Power Point“ am Donnerstag, 9. Sep-tember, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Office 2007 Internet und Outlook“ am Freitag, 10. September, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Prüfungsvorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung in Englisch“ (Eurokom) von Montag, 6., bis Freitag, 10. September, von 14 Uhr bis 17.15 Uhr. – „Italienisch-Beratung“ am Dienstag, 14. September, von 18 Uhr an.



Blumen für die 100 000. Besucherin

Mehr als 100 000 Besucher sind bisher in der Ba-deasion 2010 im Waiblinger Freibad gezählt worden: mit einem Blumenstrauß hat Stadt-werke-Direktor Volker Eckert Ende Juli die exakt 100 000. Besucherin, Anika Svajna und deren Kinder, überrascht. Obendrein gab's noch einen Gutschein für eine Saisonkarte für die Freibadsaison 2011. Für die Daheimgeblie-benen, aber auch um die Urlaubsstimmung noch ein wenig zu verlängern – das Freibad in der Schorndorfer Straße hat einiges zu bieten: von der Riesentrulle bis zur Strandlounge ist es bei heißen Sommertagen genau der richtige Ort für Groß und Klein. Foto: Stadtwerke

Logo of fbs Mehr Generationen Haus.

Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Bis 10. September ist das Büro nicht geöffnet. Anmeldungen können trotzdem per Post, Fax und E-Mail eingereicht werden. – Achtung: Das neue Herbst-/Winterprogramm 2010/2011 ist erschienen.

Logo of FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis frei-tags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung. Aktuelles: „Tanztee“ am Dienstag, 31. August, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Logo of Sozialverband VdK Waiblingen.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmit-glieder kostenlos.

Logo of Kunstschule Unteres Remstal.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschu-le@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – Kostenfreie Schnupper-terme können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Achtung: Die Kunstschule ist noch bis 31. August geschlossen. An-meldungen können per E-Mail oder Post abgegeben werden. Kursprogramm: „Holzauge, sei wachsam“ – Kinder von acht bis zwölf Jahren können am Freitag, 10. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr Holzschnitt-Techniken lernen. Gebühr: 13 Euro. Kunstvermit-lungsangebote im Rahmen der Ausstellung „F. K. Waechter – Satirekunst“. Anmeldung unter ☎ 5001180, montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. „Wir können noch viel zusammen machen“ – Kinder von sechs Jahren an können am Samstag, 28. August, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr anhand von Aus-schneidebögen Geschichten erzählen. Gebühr: 13 Euro. „Wort-Collagen werden zum Bild“ – am Dienstag, 7. September, von 19 Uhr an gestalten Ju-gendliche und Erwachsene eigene Bilder aus „gewürf-elten Wörtern“.

In eigener Sache „Staufer-Kurier“ macht Sommerpause

Zum ersten Mal seit dem Bestehen des „Staufer-Kuriers“, der 2010 im 34. Jahrgang erscheint, legt das städtische Amtsblatt der Stadt Waiblingen eine Sommerpause ein. Auch im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ der Stadt muss angesichts der unverändert schwierigen Haushaltslage gespart werden. Mit einer dreiwöchigen Pause während der Sommerferien, die bis 10. September dauert, trägt der „Staufer-Kurier“ zum Sparen bei.

Zur besseren Planung für Vereine, Ein-richtungen und weitere Veranstalter stellen wir die Vorgehensweise vor:

Der „Sommerfahrplan“

- Donnerstag, 2. September – die Aus-gabe erscheint nicht.
• Donnerstag, 9. September – die Aus-gabe erscheint, Redaktionsschluss ist am Montag, 6. September; die Termine gehen wieder regulär, nämlich bis ein-schließlich 22. September.
Bitte senden Sie Ihre Mitteilungen ins Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waib-lingen, Fax: 07151 5001-446, E-Mail: oef-fentlichkeitsarbeit@waiblingen.de.

Logo of villa roller jugendtreff.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-rol-ler.de oder m.den-zel@villa-roller.de. Wochenprogramm: „Jugendca-fé“ montags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, je-weils für Jugendliche von 14 Jahren an – freitags und donnerstags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. Mittwochs ist „Dinner for all“, „Teenclub“ dienstags und donnerstags jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies zwischen zehn und 13 Jahren mit abwechslungsreichen Mitmach-Aktionen. „Mädchentreff“ freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren mit wech-selnden Angeboten und buntem Programm. „Reggae-Café“ jeden ersten und dritten Sonntag in der Villa.

Logo of KIK Kinderfilm im Kino.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Han-nelore Glaser, ☎ 273677; Karten im Vorverkauf unter ☎ 959280; Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Aktuelles Programm: „Für immer Shreck“ – Animationsfilm am Freitag, 3. September, um 14.30 Uhr. „Drachenzähnen leicht gemacht“ – am Freitag, 10. September, um 14.30 Uhr.

Logo of AKG Programm.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr und in den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochen-pro-gramm: Bis zum 18. September ist der „Aki“ wegen der Kinderspielstadt Remsolino geschlossen.

Logo of Spiel- und Spaßmobil.

Das „Spiel- und Spaßmobil“ kommt montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zum Spielplatz beim Danziger Platz, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Come-niusschule und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Beinsteiner Halle. „Sommerpause“ di 11. Sep-tember. – Informationen bei Maren Profke, ☎ 98146212 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“ macht Sommerpause bis 11. September. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kin-der- und Jugendförderung/Kinderangebote.

Logo of FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteilbüro“ mit offe-ner Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortloff@waiblingen.de. Der „Kindertreff“ ist montags, dienstags, donner-tags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jah-ren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Mittwochs ist Teenietag für alle Zehn- bis 13-jährigen im Jugend-treff. Achtung: Der Kindertreff ist bis 1. Oktober ge-schlossen. Von 30. August bis 10. September wird die Kinderspielstadt „Remsolino“ in Fellbach besucht.

Logo of Waiblingen-Süd Vital.

wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. Offene Sporttreffs – Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. Nordic-Walking-Day: am Sonntag, 26. September, um 10 Uhr, ab Dan-ziger Platz 8. – Jogging: dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. – Badminton: donnerstags, von 9. Sep-tember an, um 19 Uhr in der Rinnenäckerrhalle. – Vol-leyball: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckers-pielplatz. – Linientänze: freitags um 20 Uhr in der Rinnenäckerrhalle. – Rollatorcafé: am 6. und am 22. September um 15 Uhr im BIG. – NW-Technikschu-lung: am Mittwoch, 15. September, um 16 Uhr im BIG. Angebote mit „Vital-Coin“: im Gebäude Danzi-ger Platz 13. Teilnahme nur für Erwachsene mit dem „Vital-Coin“; während der Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Aktuell: montags um 10 Uhr Feldenkrais von 13. September an; dienstags von 20 Uhr an Fitness-Mix; donnerstags um 9 Uhr Rückengymnastik, um 10 Uhr Internationale Tänze, um 17.15 Uhr Yoga (nicht am 23. September), Bauch-Bei-ne-Rücken um 18.30 Uhr, Step-Fitness um 19.45 Uhr. Achtung: Donnerstagskurse wieder von 16. Septem-ber an. Wandertreff: an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit BIG-Kontur um 9.45 Uhr, nächs-ter Termin: 8. September. – Seniorentanz: jeden ers-ten und dritten Mittwoch im Monat von 9.30 Uhr bis 12 Uhr. – Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Ju-gendliche: montags und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnen-äckerspielplatz – während der Ferien auch mittwochs von 15 Uhr an auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße. Hip-Hop: um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jah-ren an, Danziger Platz 13, UG, von 17. September an.

Section: Kleintierzüchter Waiblingen Jungtiere der Jugend an zwei Tagen präsent. Der Kleintierzuchtverein Waiblingen lädt im Jahr seines 100-Jahr-Jubiläums, das im September begangen wird, auch zur 25. Kreisjugend-Jung-tierschau auf seine Zuchtanlage in der Wasserstube ein. Am Wochenende von Samstag, 28., bis Sonntag, 29. Au-gust 2010, können die Gäste und Tier-freunde von 15 Uhr bzw. von 10 Uhr an die Zuchterfolge der Vereinsju-gend bestaunen, vom „Federvieh“ bis zu den Kaninchen präsentiert sich der Nachwuchs.

Sprechstunden der Fraktionen

- CDU Immer mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 1. und 8. September, Stadtrat Dr. Sieg-fried Kasper, ☎ 21656; am 15. September, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: www.cdu-waib-lingen.de.
SPD Am Dienstag, 31. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Immer montags: am 6. September, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919 und am 13. Septem-ber, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.
DFB Am Freitag, 27. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924. E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 1. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerscher@web.de. Am Montag, 6. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-on-line.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.
Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfon-so Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waib-lingen.de.
BüBi Am Freitag, 17. September, sowie am Diens-tag, 21. und 28. September, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 81786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

- Am Donnerstag, 26. August: Hermine Heck geb. Steichele, Donauschwabenstraße 57, zum 90. Geburtstag. Walter und Margarete Sattler geb. Mettel, Orchideenweg 1/2, zur Diaman-ten Hochzeit. Wilhelm und Ilse Pleningner geb. Späth, Lange Straße 42, zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 27. August: Else Beyer geb. Schrö-der, Blumenstraße 11, zum 92. Geburtstag. Werner Huster, Sebastian-Bach-Straße 3 in Ho-henacker, zum 85. Geburtstag. Heinz und Hei-de Krauß geb. Jung, Fronackerstraße 21, zur Goldenen Hochzeit. Lothar und Elfriede Klingler geb. Weidner, Friedhofstraße 19 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Theo und Maria Zöllner geb. Mitternacht, Piroldweg 10 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.
Am Montag, 30. August: Fritz Heinz, Schwab-straße 16, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag 31. August: Klara Isberner geb. Wuttke, Vogelsangstraße 42 in Bittenfeld, zum 91. Geburtstag. Hüsamettin und Atiye Arpai geb. Ak, Ossweiler Straße 34 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit.
Am Mittwoch, 1. September: Günther Knorr, Beinsteiner Straße 36/1, zum 90. Geburtstag.
Am Donnerstag, 2. September: Werner und Annelise Misch geb. Baumgärtner, Im Hohen Rain 64, zur Diamantenen Hochzeit. Paul Gnann, Im Sämann 65, zum 85. Geburtstag. Günter Sautter, Schlesierweg 4, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 3. September: Georg Einsle, Blu-menstraße 11, zum 90. Geburtstag. Anna Haag geb. Lang, Finkenstraße 20 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Horst Halse, Im Sämann 15, zum 85. Geburtstag. Jutta Mayer geb. Helbig, Schillerstraße 67 in Bittenfeld, zum 80. Geb-urtstag.
Am Samstag, 4. September: Anna Ivanovschi geb. Szabolovics, Am Käthenbach 48, zum 91. Geburtstag. Lore Sauerzapf geb. Klingler, Am Käthenbach 11, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 5. September: Marios Ioannidis, Pfarracker 41 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 6. September: Margarete Seher geb. Rex, Schmalkalder Straße 8/1, zum 91. Geburtstag. Alfons Bobowski, Emil-Münz-Straße 39, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 7. September: Franziska Stehle, Hermann-Hess-Straße 25, zum 98. Geburtstag. Ingeborg Schank, geb. Ehlers, Bajastraße 18, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 8. September: Willi Fischer, Hainbuchenstraße 7 in Hegnach, zum 80. Geb-urtstag.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „F. K. Waechter – Satirekunst“ – Die Ausstellung ist bis Ende September 2010 zu sehen. – Kunstvermit- lung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waib-lingen.de. – Das Café „disegno“ in der neuen „Häcker-mühle“ neben der Galerie ist von Dienstag bis Son-natag von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet.
Rathaus – Kurze Straße 33. Ausstellung noch bis Ende August aus Anlass des 150-Jahre-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen im Foyer mit Schaukästen und Informationen zum Festprogramm im September.
Stadtbücherei – ehemalige Karolingerschule, Alter Postplatz. Bis Ende August: Medienpräsentation zum Thema „Glück“, – „Frederick“ – Ausstellung bis Ende Oktober zum 100. Geburtstag des Kinderbuchautors Leo Lionni mit Werken von Kindern rund um die be-liebte Maus. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr; samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Am Montag, 13. September, wird die Ausstellung „Co-operations“ mit Atelierbildern von Toni Brückner, Karsten Kretschmer, Helmut Anton Zirkelbach und Gez Zirkelbach. Bis Mitte Oktober sind die Werke montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr und mont-ags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr zu sehen. In-formationen unter www.kulturhaus-schwanen.de.
Landratsamt – Alter Postplatz 10. Gestaltungs-Stu-denten der Hochschule Pforzheim stellen ihre kreati-ven Werbekampagnen zum Thema „Lernen vor Ort“ bis zum 9. September aus. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 13.30 Uhr bis 18 Uhr.
Hochwachturm – Der Turm ist samstags und son-natags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugäng-lich, bei Bedarf auch an anderen Tagen. In diesen Fäl-len kann der Schlüssel gegen Pfand in der Touristin-formation (☎ 5001-155, Scheuergasse 4) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kron-enwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstel-lung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanke an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.
„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ers-ten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 sind für Grup-pen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.
„Schaufenster Bad Neustädle“ – Badstraße 98. Aus-stellungs-Pavillon der Firma Stihl. Zu sehen ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“.

Section: Hallen- und Freibäder in Waiblingen Öffnungszeiten in der Ferienzeit. Hallenbäder Waiblingen, ☎ 131-740 und -718; Hegnach, ☎ 51433; Neustadt, ☎ 23964. • Geschlossen bis Sonntag, 12. September. Freibäder Waiblingen und Bittenfeld • Bis Dienstag, 31. August, täglich von 7.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Mittwochs ist das Schwimmen von 6.30 Uhr an möglich. • Von Mittwoch, 1. September, an täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Mittwochs ist das Schwimmen schon von 7 Uhr an möglich. Poolparty im Bittenfelder Freibad noch einmal verschoben Die Poolparty im Bittenfelder Freibad ist wegen des Wetters noch einmal verschoben wor-den: auf Donnerstag, 26. August 2010. Los geht's um 12 Uhr. Auf dem Programm stehen neue Spiele, Wettkämpfe und versprochen wird eine Menge Spaß. Schluss ist um 18 Uhr. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Veranstaltungen der WTM

Führung und Stadtrallye



Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH bietet in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen Stadtführungen in unterschiedlicher Art und für unterschiedliche Interessen an.

- „Waiblingen in der NS-Zeit“ ist das Thema der Führung, die sich mit dem „Luftschutz“, der „Waiblinger Frauendemonstration“ und dem Ende des Dritten Reichs befasst, auch das Sgraffiti am Beinstener Tor und der Friedhof gehören am Freitag, 27. August, um 16 Uhr dazu. Treffpunkt: Touristinformation, Kosten: 6,50 Euro.

Kontakt: Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155. Unter www.wtm-waiblingen.de können die Tickets online bestellt werden. Informationen zu Terminen, Uhrzeiten und Preisen sind dort ebenfalls zu finden.

Erste Waiblinger Stadtrallye

Noch bis 31. August besteht die Möglichkeit, an der ersten Waiblinger Stadtrallye teilzunehmen. Mitmachen lohnt sich: Einkaufsgutscheine im Wert von 250 Euro bis 50 Euro können gewonnen werden, die in insgesamt 80 Geschäften der Kernstadt und der Ortschaften eingelöst werden können.

Start und Ziel ist die Tourist-Information in der Scheuergasse 4. Die Teilnehmer erhalten hier ihren Antwortflyer. Darin sind zu jeder Station drei Antwortmöglichkeiten aufgeführt. Um die Frage beantworten zu können, müssen die Tour-Teilnehmer sich auf die Rallye begeben und in den zwölf Geschäften (Stationen) nach dem Aufsteller mit der Frage suchen. Teilnehmern dürfen Personen von 16 Jahren an. Nur korrekt ausgefüllte Antworten nehmen an der Verlosung teil. Eine Mehrfachteilnahme und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Stadtrallye erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gewinner werden am 1. September gezogen und anschließend schriftlich benachrichtigt.

Die Einkaufs-Gutscheine, die nicht nur für die an der ersten Stadtrallye teilnehmenden Geschäfte erhältlich sind, eignen sich auch prima als Geschenk und können in der Tourist-Information erworben werden. Die Geschäfte, bei denen die Gutscheine eingelöst werden können, verfügen über einen Aufkleber im Eingangs- oder Kassensbereich. Auskunft gibt auch Melanie Klambunde von der WTM-GmbH, ☎ 07151 5001-656, E-Mail melanie.klambunde@waiblingen.de.

Verkaufspunkt der Post im i-Punkt

Die Touristinformation in der Scheuergasse 4 in Waiblingen wird von Mittwoch, 15. September 2010, an zusätzlich ein Verkaufspunkt der Deutschen Post für Briefmarken, Einschreiben und Paketmarken sein. Ein solches Angebot fehlte seither in der Innenstadt. Der Waiblinger i-Punkt wird zu gegebener Zeit außen als Verkaufspunkt für die Post gekennzeichnet und kann mit diesem weiteren Angebot über den Ticketservice und das touristische Angebot hinaus als zusätzlicher Frequenzbringer für den Einzelhandel gesehen werden. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft (WTM) weist darauf hin, dass es sich um eine reine Verkaufsstelle handelt: Beratungsgespräche oder Paketannahmen werden nicht angeboten. Dem Internet ist zu entnehmen, dass die Deutsche Post innerhalb eines Betriebsversuchs neue Verkaufspunkte für Brief- und Paketmarken in Einzelhandelsgeschäften testet. Angeboten würden „den Kunden das Wichtigste für die tägliche Post: Marken für Briefe, Päckchen und Pakete. Direkt um die Ecke.“



Couragiert gegen Gewalt an der Friedensschule

Viele Schülerinnen und Schüler sind an ihren Schulen oder in der Freizeit schon einmal mit dem Thema Gewalt konfrontiert worden, ob nun selbst als Opfer von verbalen oder physischen Attacken, als Beobachter, Schlichter oder manchmal sogar selbst als Täter. Auf manchen Schulhöfen gilt „das Recht des Stärkeren“ und Mobbing oder andere Formen von seelischen und körperlichen Grausamkeiten gehören nicht selten zum Alltag der Jugendlichen. Im Rahmen eines Gewaltpräventionsprojektes hatten 15 Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Friedensschule Neustadt jüngst die Gelegenheit, an einem Zivilcourage-Training teilzunehmen. In einer Mischung aus Gesprächskreis, Gruppendiskussion, Rollenspielen, Selbsterfahrung und medienpädagogischen Ansätzen wurden verschiedene Thematiken anrissen

Stadtbücherei

Ort der Kommunikation



Die geistreiche Gesprächsrunde „Philosophie zum Mitmachen“ trifft sich am Donnerstag, 2. September 2010, um 18 Uhr in der Stadtbücherei. Stefan Neller, Student der Philosophie, und Jonas Kabsch, Jugend- und Heimerzieher, führen in verschiedene Themen ein und regen zur Diskussion an.

„Heiß auf Lesen“ dauert noch bis 30. September an

Seit dem 20. Juli 2010 läuft die Leseclubaktion „Heiß auf Lesen“. Die Stadtbücherei Waiblingen und weitere 20 Bibliotheken beteiligen sich an der Aktion, die von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart initiiert wurde und durch eine Spende aus dem Benefizkonzert des Bundespräsidenten am 25. Mai 2009 unterstützt wird. Im Mittelpunkt des Sommerleseclubs steht der Lesespaß. Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 5 bis 7 sollen für das Lesen begeistert werden. Dafür stellt die Stadtbücherei zahlreiche neue lustige, spannende, fantastische, oder gruselige Bücher bereit. Ganz nebenbei werden das Leseverständnis und die sprachliche Kompetenz gefördert.

Mitmachen ist ganz einfach: Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 sind eingeladen, noch bis 30. September Clubmitglied zu werden. Anmeldekarten liegen in der Stadtbücherei aus. Kinder, die noch keinen Bücherausweis haben, können diesen kostenlos bekommen. Sie erhalten dazu einen Clubausweis, der sie berechtigt, die speziell für den Sommerleseclub reservierten Bücher auszuleihen. Wer mindestens drei Bücher liest und ein paar Fragen zu den gelesenen Büchern beantwortet, erhält eine Urkunde. Nach dem dritten gelesenen Buch dürfen sich die Schüler außerdem vorab einen kleinen Preis aus unserer Geschenkbox aussuchen. Am Ende der Leseclubaktion werden unter allen Clubmitgliedern, die zumindest drei Bücher gelesen haben, tolle Preise wie beispielsweise zehn Bücherschecks, verlost.

Ausstellung zu „Frederick“

Zum 100. Geburtstag Leo Lionniss ist in der Stadtbücherei bis 29. Oktober eine Ausstellung zu „Frederick“ zu sehen. Kinder im Alter bis zu acht Jahren haben dafür Mäuse gebastelt, Bilder, Kreationen aus Papier, Holz, Pappmaché oder aus anderen Materialien hergestellt. Die Stadtbücherei ist am 11. Oktober der Austragungsort für die Eröffnungsveranstaltung zu den landesweiten „Frederick-Tagen“ mit zahlreichen Klassenlesungen und ergänzenden Veranstaltungen zur Leseförderung.

F. K. Waechter: greifbar in Medien

Zur derzeitigen Ausstellung „F. W. Waechter. Satirekunst“ in der Galerie Stihl Waiblingen bietet die Stadtbücherei in einer Medienausstellung Begleitinformationen zu Waechter und zur „Neuen Frankfurter Schule“ an. Außerdem liegt ein Literaturverzeichnis aus. Über Waechter ist ebenso Material zu finden wie über Bernstein, Eilert, Gernhardt oder Knorr.

Öffnungszeiten

Die Bücherei in der ehemaligen Karolinger-Schule ist auch in den Sommerferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Die Ortsbüchereien gehen in die Sommerpause und sind von 14. September an wieder geöffnet.



1 500 Euro für ein Dach über dem Kopf

(red) Die Waiblinger Mädchen und Buben freuen sich schon: am Montag, 30. August 2010, öffnet zum dritten Mal die Kinderspielstadt „Remsolino“ ihr Stadttor, nach neuem Turnus zum ersten Mal in Fellbach. Und weil dies inzwischen interkommunale Freizeitangebot bei den Kindern auf größte Beliebtheit stößt, soll die Veranstaltung weiter angeboten werden, voraussichtlich aber im Zwei-Jahres-Rhythmus. Fest steht jedoch, dass eine Menge Geld benötigt wird, um dieses aufwändige Angebot machen zu können, denn die Spielstadt soll so realistisch wie möglich sein. Unterstützung bekommt die Stadt Waiblingen in diesem Jahr von der Kreissparkasse Waiblingen: Jürgen Schwanz, der Geschäftsführer der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen (im Bild links), hat am Mittwoch, 11. August 2010, Herbert Weil, dem Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen (Mitte), einen Scheck in Höhe von 1 500 Euro überreicht. Das Geld soll in stabile Pavillons investiert werden, erklärte Weil, damit Bäcker, Friseur, Handwerker, Arbeitsamt, Post- und Bankangestellte so-

wie Polizei ein Dach über dem Kopf haben. Erster Bürgermeister Martin Staab dankte für die Spende und lobte das Engagement der Kreissparkasse, die sich zu einem verlässlichen Partner in der Jugendarbeit entwickelt habe. Einsparungen ließen sich auch dort nicht vermeiden. Staab führte das Beispiel der Jugendfarm an. Ein sehr engagierter Verein setze sich dafür ein, doch ohne eine Anschubfinanzierung gehe es auch da nicht. Die Kinder- und Jugendförderung sei der Kreissparkasse ein großes Anliegen, betonte Schwanz. In einem Kurzfilm stellte Weil Schwanz die Idee der Kinderspielstadt vor. Den Film mit dem Titel „Geld kann man nicht essen“ hatte der Filmclub im vergangenen Jahr bei „Remsolino“ gedreht – zweimal hatte Waiblingen die Spielstadt auf dem Platz bei der Rundsporthalle organisiert. 14 Tage lang besuchten 400 Kinder die Stadt, die 60 Betriebe beherbergte und 80 Helfer erforderte. In diesem Jahr übernimmt Fellbach die Vorbereitung. Fünf Kommunen beteiligen sich am interkommunalen Angebot: Waiblingen, Weinstadt, Fellbach, Kernen und Korb. Foto: Redmann

Waiblingens Kinder im Ferienglück

Die Kinderspielstadt „Remsolino“ wird am Montag, 30. August, in Fellbach in Betrieb genommen – schon Anfang August aber hatten 124 Waiblinger Mädchen und Buben zwei Wochen lang in Bittenfeld abwechslungsreiche Ferien bei der Stadterholung verbracht. Sie wurden morgens am Wohnort abgeholt und am späten Nachmittag mit Sonderbussen wieder nach Hause gefahren. 22 Betreuer widmeten sich

den Kids und unternahmen mit ihnen auch Ausflüge in die Umgebung. Die Leitung hatten Silke Scheunemann und Christa Kuhnle-Dilger. Für die Verpflegung sorgten drei Küchenkräfte. Zum Abschluss der ersten Woche war der Zauberer „Gutelli“ mit seinem Mitmachtheater zu Gast. Mit einem Elternnachmittag, der mit zahlreichen Kuchenspenden versüßt wurde, endete das zweiwöchige Spektakel. Veranstalter des städtischen Sommerferienprogramms ist die Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Rasch zu den Erlebnissen anmelden!

Angebot	Titel	Datum	Freie Plätze	Alter
Nr. 55	Hochseilgarten mind. 140 cm groß	Mi. 25.08.	3 Plätze	10 – 14 J.
Nr. 63	Pizzawaffeln	Mi. 01.09.	3 Plätze	8 – 12 J.
Nr. 67	Comiczeichnen	Do. 02.09.	2 Plätze	8 – 14 J.
Nr. 74	Ballett	Mo. 06.09.	18 Plätze	6 – 8 J.
Nr. 75	Ballett ist cool	Mo. 06.09.	18 Plätze	8 – 10 J.
Nr. 76	Ballett gleich Schwanensee	Mo. 06.09.	18 Plätze	10 – 12 J.
Nr. 77	Breakdance	Mo. 06.09.	10 Plätze	8 – 12 J.
Nr. 78	Breakdance	Mo. 06.09.	16 Plätze	12 – 14 J.
Nr. 79	Mercedes-Benz-Arena	Di. 07.09.	5 Plätze	10 – 14 J.
Nr. 80	Klettern leicht gemacht	Mi. 08.09.	5 Plätze	8 – 14 J.
Nr. 81a	Sportschießen 1. Gruppe	Mi. 08.09.	1 Platz	12 – 14 J.
Nr. 81b	Sportschießen 2. Gruppe	Mi. 08.09.	3 Plätze	12 – 14 J.
Nr. 82	Hip Hop	Mi. 08.09.	16 Plätze	10 – 12 J.
Nr. 83	Hip Hop	Mi. 08.09.	16 Plätze	12 – 14 J.
Nr. 86	Hip Hop Minikids und Kids	DoFr 09/10.9.	26 Plätze	5 – 9 J.
Nr. 87	Hip Hop Juniors	DoFr 09/10.9.	26 Plätze	10 – 14 J.
Nr. 89	Hip Hop	Fr. 10.09.	16 Plätze	6 – 8 J.
Nr. 90	Hip Hop	Fr. 10.09.	14 Plätze	9 – 11 J.

Für verschiedene Angebote bei den Erlebnistagen 2010 innerhalb des Waiblinger Sommerferienprogramms sind noch Plätze frei – alle anderen im Heft aufgeführten Punkte sind schon ausgebucht. Informationen zu den jeweiligen

Aktionen sind im Programmheft zu finden. Anmeldungen sollten mit der Karte, die der Broschüre beigelegt ist, erfolgen. Auskunft gibt die städtische Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter ☎ 07151 5001-519.

„Tag des offenen Denkmals“ in Waiblingen: Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr

Hinter den Kulissen: Museum, Galerie und Kunstschule

(jope) Künstlern bei der Arbeit über die Schulter schauen, einen gezielten Blick hinter verschlossene Türen der Kunstschule werfen, das Stadtmuseum von einer anderen Seite kennenlernen oder Waiblingen bei einer Führung aus einer ganz neuen Perspektive wahrnehmen – nur selten haben Interessierte dafür die Gelegenheit. Neugierig sein ist daher beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 12. September 2010, nicht nur geduldet, sondern ausdrücklich erwünscht, denn Spannendes gibt es meist im Verborgenen zu entdecken.

Getreu dem Motto „Denkmalschutz live“ können Besucher sich nicht nur mit den Denkmälern ihrer Stadt auseinandersetzen, sondern sollen auch vermittelt bekommen, was es bedeutet, Denkmäler, Einrichtungen oder Projekte am Laufen und am Leben zu erhalten. Erstmals wurde der „Tag des offenen Denkmals“ 1993 bundesweit von der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz ins Leben gerufen und er wird bis heute tatkräftig von verschiedenen Einrichtungen, wie zum Beispiel der Landesdenkmalpflege, dem Deutschen Heimatbund, den zuständigen Ministerien, Bürgerinitiativen und anderen örtlichen Vereinen unterstützt. In Waiblingen sind vor allem der Heimatverein, das Stadtmuseum, die Galerie Stihl sowie die Kunstschule in die Gestaltung des Tages involviert.

Allein im vergangenen Jahr waren rund 4,5 Millionen Bundesbürger von Aachen bis Zwickau auf den Beinen, um das Angebot zu nutzen, nicht nur 7 500 gezeigten Denkmälern nicht nur „vor den Kopf“ zu schauen. So hatten neugierige Entdecker unter anderem die Möglichkeit, so manch dunkles Schlossgewölbe und finsternen Kirchendachstuhl zu erkunden oder einen Blick in ein mittelalterliches Gutshaus zu werfen. Die Aktion führt zwar Jahr für

Jahr die Schönheit und Kostbarkeit der verschiedenen Denkmäler vor Augen, soll aber auch als Informationsplattform rund um das Thema „Denkmalschutz sowie Denkmalpflege“ und die damit verbundene Arbeit, das Engagement und die Notwendigkeit des Denkmalschutzes aufzeigen – denn ohne Erhaltung der Denkmäler verlieren Städte ihr Gedächtnis und ihre Identität, betont Kurt-Christian Ehinger, Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement.

Kultur in Bewegung

Auch Waiblingen hat sich wieder dazu entschieden, am „Tag des offenen Denkmals“, am 12. September Tür und Tor zu öffnen und ein Programm passend zum diesjährigen Thema „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ für die Öffentlichkeit zusammengestellt:

- **Stadtmuseum** – Gang durch das Museum mit Berichten über die „Reichsstraße Stuttgart-Nürnberg“ zur ursprünglichen Funktion der Kurzen und Langen Straße, Fotos und Besichtigung des Stadtmodells. Gruppenführung um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr; Dauer 20 Minuten mit anschließendem Wechsel zur Galerie Stihl Waiblingen.

Galerie Stihl Waiblingen

Satirischer Sommer für Kinder und Erwachsene



In der Galerie Stihl Waiblingen, die sich dem Genre „Arbeiten auf Papier“ verschrieben hat, macht die Satirekunst des 2005

verstorbenen Künstlers Friedrich Karl Waechter bis 26. September 2010 Station. Ausführliche Informationen zur Ausstellung sowie zu Veranstaltungen zur Kunstvermittlung gibt es im Internet auf der Seite www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Begleitprogramm

- Vortrag „Der Geist des Geldes – Karikatur und Kapitalismus von 1500 bis heute“ am Donnerstag, 9. September, 20 Uhr, im städtischen Museum mit Professor Dr. Hans Joachim Ney, dem Direktor des Deutschen Museums für Karikatur und Zeichenkunst – Wilhelm Busch, unterstützt vom Verein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.
- Medienaussstellung in der Stadtbücherei am Alten Postplatz bis zum 26. September zu F. K. Waechter und der „Neuen Frankfurter Schule“. Ein Literaturverzeichnis dazu liegt aus. Die Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr.

Kunstvermittlung

Die Kunstschule Unteres Remstal bietet für alle Altersklassen und allgemeinbildenden Schulen als Kunstvermittlung auch Führungen, Kurse und Projekte an. Das vollständige Programm gibt es unter www.kunstschule-remstal.de. Anmeldung und Information unter ☎ 07151 5001-180. Die nächste Familienführung ist am Samstag, 18. September, um 16 Uhr geplant, eine Abendführung am Donnerstag, 23. September, um 18.30 Uhr.

- „Wir können noch viel zusammen machen“ – Zwei Hauptfiguren der Ausstellung werden von Ausschnidebögen herausgeschnitten und Mittelpunkt einer neuen Geschichte, für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 28. August, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.
- „Wortcollagen werden zum Bild“ für Jugendliche und Erwachsene am Dienstag, 7. September, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. Nach einem Gang durch die Ausstellung kann im anschließenden Workshop jeder einige Wörter wählend ermitteln und daraus ein Bild oder eine Karikatur gestalten.
- „Zwei, drei, vier, eins – Collage“, ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 17. September, jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr: nach dem Besuch der Ausstellung werden Bildcollagen gestaltet.

Zum „Tag des offenen Denkmals“

Am „Tag des offenen Denkmals“, Sonntag, 12. September, beteiligt sich auch das Gebäudeensemble um die Galerie Stihl Waiblingen: in der Galerie werden Blicke hinter die Kulissen gewährt. Die Galerieleiterin Ingrid-Sibylle Hoffmann öffnet für die interessierte Bevölkerung Transportkisten und erläutert in 20-minütigen Führungen um 11 Uhr, um 12.20 Uhr, um 14 Uhr, um 14.20 Uhr sowie um 16 Uhr und um 16.20 Uhr bei freiem Eintritt, wie Kunstwerke von den Leihgebern auf die Reise geschickt werden.

- Angeboten werden außerdem
- Museum der Stadt Waiblingen: „Reichsstraße Stuttgart-Nürnberg – Kurzvorträge (20 Minuten) am Stadtmodell zur ursprünglichen Funktion der historischen Langen und Kurzen Straße um 11 Uhr, 11.20 Uhr, 14 Uhr, 14.20 Uhr, 16 Uhr und 16.20 Uhr.
- Galerie Stihl Waiblingen: „Kunstwerke in Bewegung, Blick hinter die Kulissen der Galerie“ um 11 Uhr, 11.20 Uhr, 14 Uhr, 14.20 Uhr, 16 Uhr und 16.20 Uhr.
- Kunstschule Unteres Remstal: „Künstler in Bewegung“ – Künstler bei der Arbeit, Workshops „Blütenzauber“ (Geldscheine drucken) und „Fahrgeschäfte“ (außergewöhnliche Transportmittel) um 11 Uhr und 14 Uhr.
- Thematische Stadtführungen: „Reisen, Handel und Verkehr auf der alten Reichsstraße“ um 11.45 Uhr, 14.45 Uhr und 16.45 Uhr, Dauer 60 Minuten. Treffpunkt auf dem Platz bei der Galerie.

„Tag des offenen Denkmals“ in Waiblingen: Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr

Hinter den Kulissen: Museum, Galerie und Kunstschule

• **Galerie Stihl Waiblingen** – Blick hinter die Kulissen und auf die künstlerischen Leihgaben sowie Erklärungen zu den Themen „Logistik“ und „Wege der Kunst“. Gruppenführung um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr; Dauer 20 Minuten mit anschließendem Wechsel zum Stadtmuseum.

- **Kunstschule** – In der „offenen Werkstatt“ kann um 11 Uhr und um 14 Uhr den Künstlern beim Zeichnen, Bildhauen oder Gestalten über die Schulter geschaut werden. Kinder von sechs Jahren an können bei den Workshops „Blütenzauber“ und „Fahrgeschäfte“ kreativ werden und Geldscheine selbst gestalten oder außergewöhnliche Transportmittel erfinden.
- **Platz bei der Galerie Stihl Waiblingen:** Treffpunkt um 11.45 Uhr, 14.45 Uhr und 16.45 Uhr zur Stadtführung „Reisen, Handel und Verkehr auf der alten Reichsstraße – Lange und Kurze Straße – mit historischen Bauten und Kirchen“.

Die Rundgänge, Führungen und Vorträge sind kostenlos und werden vom Heimatverein Waiblingen und der Unteren Denkmalschutzbehörde – unter Leitung von Kurt-Christian Ehinger und Michael Gunser – veranstaltet. Eine Anmeldung zu den Programmpunkten ist nicht erforderlich.

Informationen zu diesem spannenden Tag durch die Geschichte erhalten kleine und große Zeitreisende im Internet auf der Seite www.denkmalschutz.de oder telefonisch bei der Stadt Waiblingen unter ☎ 07151 5001-355 sowie per E-Mail: christian.ehinger@waiblingen.de.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Umbau und Sanierung der Stadtbücherei

71332 Waiblingen, Kurze Straße 24

Schlosserarbeiten

Geländer ca. 65 m, Handläufe, Informations-Steile mit vier Briefkästen, Stahltür

Die Vergabe-Unterlagen können von **Dienstag, 7. September 2010**, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt/angefordert werden.

Preis pro Doppel exemplar: 15 Euro
Ausführungsfristen: Beginn: 18. Oktober 2010
Fertigstellung: 5. November 2010

Eröffnungstermin: 23. September 2010/14 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14 Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 25. Oktober 2010

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B 14) Rems-Murr-Kreis

Beschluss vom 6. August 2010

1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneuordnung, ordnet zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau des ersten Teils der von der Teilnehmergemeinschaft herzustellenden gemeinschaftlichen Anlagen (Wege, wasserwirtschaftliche Maßnahmen und auch Ausgleichsmaßnahmen) nach Anhörung des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft aufgrund von § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) folgendes an:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 1. Oktober 2010 Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 6. August 2010 bezeichnet sind. Betroffen sind Grundstücke westlich und südwestlich der Ortslage von Leutenbach in dem Flurbereinigungsteilgebiet zwischen dem B-14-Anschluss Winnenden-Süd und der K 1847 von Leutenbach nach Weiler z. Stein sowie Grundstücke im Gewann Walzenhalde, Gem. Leutenbach, im Bereich der neuen Feldwegbrücke über Bahn und B 14. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B 14) wird zum 1. Oktober 2010 für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis Ende August 2011 dauern.

2. Vollziehungsanordnung

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.3.1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

3. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

3.1 Geldabfindungen
Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bäume, Sträucher usw.), die voraussichtlich entfernt werden müssen, wurden örtlich gekennzeichnet und unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung werden die Geldabfindungen ermittelt, die gemäß § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zugrunde liegenden Ergebnisse der Bewertung werden im Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile nachgewiesen. Das Verzeichnis der wesentlichen Bestandteile ist ein Bestandteil dieses Beschlusses. Das Landratsamt wird zu gegebener Zeit auf die betroffenen Grundstückseigentümer zugehen und mit ihnen das Entfernen der wesentlichen Grundstücksbestandteile absprechen.

3.2. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

In Härtefällen, wenn die vorübergehenden Nachteile bei einzelnen Teilnehmern erheblich das Maß der den übrigen Teilnehmern entstehenden gleichartigen Nachteile übersteigen, können neben der Geldabfindung nach Ab-

schnitt 3 auch Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen gewährt werden. Anträge auf derartige Entschädigungen können beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneuordnung, bis zum 1. Oktober 2010 gestellt werden.

4. Hinweis

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) und das Verzeichnis der wesentlichen Bestandteile (siehe 3.1) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in 71397 Leutenbach, Rathausplatz 1, Zimmer Nr. 305, aus.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfindungen und Entschädigungen (siehe Nr. 3) können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen – entweder schriftlich beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneuordnung, Postfach 1413, 71328 Waiblingen oder zur Niederschrift beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneuordnung, im Dienstgebäude in der Stuttgarter Straße 110 in Waiblingen. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneuordnung, eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist für die vorläufige Anordnung beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung, bei Zustellung mit der Bekanntgabe.

6. Begründung

Zu Nr. 1:
Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke müssen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes in Anspruch genommen werden, um neue Wege auszubauen, vorhandene Wege instand zu setzen, alle dazu gehörenden Baumaßnahmen durchzuführen sowie auch die damit verbundenen Ausgleichsmaßnahmen herstellen zu können. Dadurch soll erreicht werden, dass den Teilnehmern bei der Neuzuteilung ihrer Grundstücke ein ausgebauter Wegenetz zur Verfügung steht und dass auch die erforderlichen Pflanzungen möglichst bald durchgeführt werden können.

Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan vom 8.12.2009 zugrunde, der vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung am 23.12.2009 genehmigt worden ist (§§ 18 Abs. 1, 41 und 42 Abs. 1 FlurbG)

Zu Nr. 2:

Die Ausbaurbeiten sind wetterabhängig und können nur zu bestimmten Jahreszeiten mit wirtschaftlich vertretbaren Kosten durchgeführt werden. Sie werden mit erheblichen öffentlichen Mitteln gefördert. Auch aus Gründen des Artenschutzes wird der Zeitraum für die Baumaßnahmen eingeschränkt. Ein sofortiger Baubeginn ist deshalb sowohl im überwiegenden Interesse der Teilnehmer als auch im öffentlichen Interesse dringend geboten. Die sofortige Vollziehung ist daher anzuordnen. Waiblingen, 12. August 2010
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Untere Flurneuordnungsbehörde
gez. Stähle

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. August 2010 werden zur Zahlung fällig:
• die dritte Grundsteuerrate für das Jahr 2010
• die dritte Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2010.

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2009 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungen ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzliche Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Über-

weisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben sie Ihr Buchungszeichen an):

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
 - Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 9901 10
- Waiblingen, 9. August 2010
Fachbereich Finanzen
Kasse

Andienungszeiten

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig. Waiblingen, im August 2010
Abteilung Ordnungswesen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde. Waiblingen, im August 2010
Abteilung Ordnungswesen

Neuer Personalausweis im Scheckkartenformat

Von 1. November 2010 an werden nur noch neue Personalausweise ausgeben. Alle alten Personalausweise behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Ein vorzeitiger Umtausch des alten Personalausweises ist aber jederzeit möglich. Der neue Personalausweis sieht nicht nur anders aus, er eröffnet auch zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten. Durch das praktische Scheckkartenformat passt er bequem in jede Geldbörse. Der Chip enthält alle Daten des Ausweisträgers, auf Wunsch zusätzlich die Fingerabdrücke. Die eID-Funktion (electronic Identity) lässt eine vielseitige Nutzung zu, da damit die Identität auch im Internet oder an Automaten sicher belegt werden kann. Die persönlichen Daten sind dabei geschützt. Die ebenfalls neue Biometriefunktion, die aus dem Foto und den eventuell vorhandenen Fingerabdrücken besteht, schützt vor Missbrauch bei Verlust. Diese biometrischen Daten sind nur hoheitlichen Stellen wie Polizei und Grenzbeamten zugänglich. Die dritte neue Funktion ist die Unterschriftsfunktion. Mit dieser digitalen Unterschrift können online Verträge, Anträge und Urkunden unterzeichnet werden.

Alles Wissenwerte zum neuen Personalausweis steht im Internet auf der Seite www.personalausweisportal.de. Das Bundesministerium des Innern hat zudem eine Hotline, ☎ 0180 1333333, eingerichtet, die montags bis freitags von 7 Uhr bis 20 Uhr erreichbar ist (3,9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 42 ct/Minute aus dem Mobilfunknetz).

Eine Broschüre mit allem Wissenwertem zum neuen Personalausweis kann kostenlos bestellt werden bei: Publikationsverband der Bundesregierung, Postfach 481009, 18132 Rostock, E-Mail an publikationen@bundesregierung.de, Artikelnummer BMI 10004 (die zum Versand der Publikation angegebenen personenbezogenen Daten werden nach erfolgreicher Lieferung gelöscht). Waiblingen, im August 2010
Fachbereich Bürgerdienste
Bürgerbüro

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 8. September 2010, um 11 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 2, das folgende im Grundbuch von Hohenacker eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

Eigentumswohnung, Raitelhuberstraße 2 in Waiblingen-Hohenacker (Gebäude- und Freifläche 591 Quadratmeter). Der Verkehrswert wurde auf 52 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentums-Nummer 6, Blatt 2826). Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 22. Juni 2010
Amtsgericht

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt auch im Internet

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt bei www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage – zurück bis Mitte Juli 2004.

Einwurfszeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin. Waiblingen, im August 2010
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen mbH zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		14 935,00	21 300,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		1 542,00	2 238,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120 705,95		117 856,10
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>72 790,86</u>	193 496,81	45 362,90
III. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		260 070,21	265 199,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>10 892,88</u>	<u>812,00</u>
		<u>480 936,90</u>	<u>452 768,01</u>
PASSIVA			
		Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25 600,00	25 600,00
II. Kapitalrücklage		214 008,37	214 008,37
III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	109 865,00		58 809,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>13 625,00</u>	123 490,00	13 225,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2 921,60		3 105,87
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>114 916,93</u>	117 838,53	138 019,77
- davon gegenüber Gesellschaftern 6 330,14 Euro (11 575,45 Euro)			
- davon aus Steuern 30 667,79 Euro (35 847,45 Euro)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 112,00 Euro (6 187,92 Euro)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 114 916,93 Euro (138 019,77 Euro)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>480 936,90</u>	<u>452 768,01</u>

Gewinn- und Verlust-Rechnung Verpachtungsgesellschaft mbH, Waiblingen von 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	
1. Umsatzerlöse	892 198,19	891 771,51	
2. Gesamtleistung	892 198,19	891 771,51	
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00		128,00
b) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>15 487,90</u>	15 487,90	9 851,91
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		19 951,95	22 566,21
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die In-Gang-Setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		8 137,24	9 926,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	124 052,67		118 767,65
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	47 674,09		51 781,65
ac) Werbe- und Reisekosten	891,33		592,56
ad) Kosten der Warenabgabe	1 046 123,20		946 175,13
ae) verschiedene betriebliche Kosten	49 673,22		41 759,61
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	24,00	1 268 438,51	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		171,75	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-388 669,86	289 817,62
9. Erträge aus Verlustübernahme		<u>388 669,86</u>	<u>289 817,62</u>
10. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Die Gesellschafterversammlung hat am 21. Juli 2010 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgelegt. Der Geschäftsbericht 2009 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, Verwaltung, zur Einsichtnahme aus. Waiblingen, 26. Mai 2010
Geschäftsführung
Thomas Vuk/Rainer Hähnle

Verpachtungsgesellschaft Waiblingen mbH

Die Stadt Waiblingen sucht zum 13. September 2010

zwei Küchenkräfte

für die provisorische Mensa an der Wolfgang-Zacher-Schule auf 400-Euro-Basis zunächst auf ein Jahr begrenzt.

Die Tätigkeiten sind hauptsächlich Essensausgabe, Abräumen und Spüldienst. Die Arbeitszeiten sind dreimal wöchentlich von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Bewerbungen sind per E-Mail an kjf@waiblingen.de oder die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, zu richten. Auskunft gibt von 6. September an Irmgard Gröber-Becker unter ☎ 07151 95925-24.

Öffentliche Zustellung

Hatice Canpolat, zuletzt wohnhaft Neustadter Hauptstraße 84, 71336 Waiblingen, ist ein Dokument (Az:30-22-hae-wu 120.31 vom 26.07.2010) zuzustellen. Zustellversuche durch die Post und Ermittlungen über den Aufenthalt sind ergebnislos geblieben. Das Dokument wird daher nach § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag des Aushangs im Dienstgebäude des Fachbereichs Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Waiblingen, 26. August 2010
achbereich Bürgerdienste